

Montags den 24. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Aufschaffung einer Portie Lagerge äth für die Kasernen und Lazarethe zu Weisse.

Für die Kasernen zu Weisse soll eine nicht unbedeutende Portie von Lagergeräth, als: Bettücher, Strohsäcke, Strobfässen, Decken u. berzüge, Kopfkissen, Ueberzüge und Handsücher, so wie für die Kasernen zu Cosel ein Anzahl Handtuchet beschafft, und dem Mindestfordernden in Entrepris gegeben werden. Der Pachttermin ist auf den 7ten April s. anberaumt, an welchem Tage Pachtungslustige sich hier einzufinden, und Vormittags 10 Uhr mit dem Königl. Regierungsgeäude zu melden haben. Zur Sicherung der Entrepris muß eine Caution von 10 pro Cent der

der Entreprife: Spinnne fogleich erlegt werden. Die Bedingungen find bey der
Militair-Registratur der Königl. Deputation einzufehen, werden auch bey der Licitation bekannt gemacht, und von den zu licitirten Gegenständen Prodrücke vor-
gelegt werden.

Doppeln den 2. März 1823. B.)

Königl. Regle-ung Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 26sten Februar 1823. Auf den Antrag des Er-
mannes und des Vormundes der unmündlichen Kinder der hier vor dem Obflauer-
Thore ab intestato verstorbenen Eleonore Seidel geb. Ratge zuvor verehlt. gewesene
Jahn des Erbsatz und Schuttedemeister Friedrich Seidel und des Schmiedemeis-
ters Benglow soll die von Erben gemeinschaftlich zugehörige sub No. 82. vor dem
Obflauer Thore hieselbst gelegene Erbstelle nebst Schmiede-Werkstätte deren ge-
richtliche Taxe zu 5 pro Cent. auf 4700 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 3916 Rthlr.
20 sgr. sich beläuft, die in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann theilungs-
halber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden
verkauft werden, es ist zu diesem Behuf ein einziger Biethungs-Termin auf den
27sten März d. J. vor dem Commissario Hofrichtersamts Rath Herr Kobescheid
anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor-
geladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu er-
scheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zum gericht-
lichen Protocoll zu geben und der Meistbiethend bleibende hat zu gewärtigen, daß nach
Einwilligung der Erbes-Interessenten und Genehmigung des vormundschaflichen
Gerichts der Zuschlag erfolgen und auf nachherige später eingehende Gebotthe kei-
ne Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Breslau den 28. November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt-
und Hospital-Landgüteramt wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hübcher-
mooß Elebenbrodische Grundstück sub No. 50. zu Neusiednitz, welches mit
einer Brandweimbrennerei versehen und auf 2460 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Cour.
gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffent-
lich verkauft werden soll. Die Licitations-Termine sind auf den 24. Februar
1823, auf den 24sten April c. und auf den 24sten Juny c. Vormittags um
10 Uhr angesetzt worden, Kauflustige werden daher aufgefordert, besonders
in dem letztern Termine, wilder peremptorisch ist, im Amt vor dem Hrn. Justiz-
Commissarius Gräbner zu erscheinen, ihre Gebotthe zu Protocoll zu geben und
bei einem annehmbaren Gebotthe den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 21sten December 1822. Auf den Antrag eines
Real-Gläubigers ist im Wege der Execution die sub No. 12. gelicene Franz
Wöltsche Erbschaftstelle auf dem Hinterdom hieselbst zum öffentlichen Verkauf ge-
stellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitulat-Vogtelamt ein Ter-
min zur Licitation auf den 10ten April, 10ten Juny und 25sten August 1823.
Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungs-
fähige

säßige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremptorischen vor dem Commissario Herrn Amts-Secretair Gärtner in der hiesigen Amtsstube entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vernommenem der Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Grundstück ist übrigens auf 3000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und die diesfällige Taxe kann in den Amtsstunden eines jeden Wochentages hieselbst näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Cavltular-Vogtenamt.

*) Breslau den 5. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird die zu Merzdorf bey Ohlau sub No. 1. belegene aus einer freien und 2½ rothensamen Hube Alter zu Felde heß dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Emanuel Lehfeldtsche Erbscholtische auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten May, 21sten July, peremptorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vongetaden, in diesen Terminen, b. sonders aber in dem letzten peremptorischen-Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person ohnsehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundt in der Gerichtsamt-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Breslau den 8. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hierdurch das zu Michelsdorf bey Jobten sub No. 21. gelegene, von dem verstorbenen Daniel Hore nachgelassene und auf 3652 Rthlr. 20 sgr. Cour. vorgerichtlich gewürdigte zweihubige Bauergut auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Erbesauseinandersetzung öffentlich freiwillig subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 1sten May d. J. angesetzt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vongetaden, in besagten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person ohnsehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach eingegangener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Breslau den 10ten Februar 1823. Da in dem am 31sten v. M. angeordneten Termine zum öffentlichen notwendigen Verkauf des zu Lampadel Schmiedtischschen Creises sub No. 20. gelegenen Carl Dienertschen Bauerguts, welches auf 1234 Rthlr. 19 sgr 2 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und woyen die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley vorzulegen werden kann, kein Gebot erfolgt, so ist auf den Antrag des Realgläubigers die Fortsetzung der Subhastation verfügt, und ein nochmaliger Biethungstermin auf den 25. April d. J. angesetzt.

gesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgericht's Gebäude auf dem Damm hier selbst entweder in Person oder durch hiesigliche mit ge-
tuglamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote zu brin-
gen und hiernach den Zuschlag dieses Bannerguts an den Meist- und Bestbieter zu
zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandhofs.

Ratibor den 31ten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Gebrentheilichen Erben und der Hof-
agent Kuschken Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Op-
peln und dessen Tostor Kreise belegene Gut Jaschowitz nebst Zubehör, welches
schon früher durch die Verfügung vom 23ten Juny 1820. in Gemeinschaft mit
den Gütern Ober- und Nieder-Lubie subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Er-
folg des diesfälligen Vicitations-Termins nochmals und zwar separat zu jeder-
manns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremptorische Vertheilungs-Termin
auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oders
Landesgerichte vor dem ernennten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath
Zöllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschie-
sische Landessitz im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf.
ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgericht's-Registratur einge-
hen werden kann, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nach-
richt, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen
soll, übrigens keine besondere Kaufbedingungen gestellt worden sind. Den am
hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath
Kaiser, Justizcommissionsrath Scholz und Deconomie-Commissionsrath Cuno in
Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Nieder-Kunzendorf den 14ten März 1823. Im Wege der noth-
wendigen Subhastion soll das zu Wäldchen Waldenburger Kreises sub No. 44. ge-
legene, auf 467 Rthlr. 20 Sgr. Cour. vorgerichtlich abgeschätzte, dem Martin Ja-
cob Heyer gehörige Freihaus den 26ten May d. J. Nachmittags bis 5 Uhr zu
Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbierhenden peremptorisch versteigert werden.
Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in der Gerichtsstätte zu Wäld-
chen und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Liebenenthal den 2ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte
wird die zum Nachlaß des verstorbenen George Gottwald sub No. 116. zu Gey-
ersdorf Löwenburger Kreises gehörige, vorgerichtlich auf 348 Rthlr. 26 Sgr.
8 d. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgedothet
und der einzige Vertheilungs-Termin auf den künftigen 17ten May a. c. Sonn-
abends früh 9 Uhr in gewöhnlicher Amtsstelle hier selbst angesetzt, wozu Kauflus-
tige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmanns-
dorf, vormal's Schweidnitz sehr Waldeckburger Kreises geb. Carl Giersch, wel-
cher seit 22 Jahren als Webergesell in die Fremde gegangen seit dieser Zeit
aber

aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwa-
ge unbekante Erben aufzufordern sich spätestens den 17ten December Nachmitt-
tags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich
zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Erbsch für
totd erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige
nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens
verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Erbschaft den 6ten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richt wird das dem Gottfried Kluge zugehörige auf 4022 Rthlr. Cour. gericht-
lich abgeschätzte Bauergut zu Groß-Meschütz, im Wege der Execution subha-
stirt und sind die diesfälligen Licitation's-Termine auf den 13ten May, 12 Ju-
ly und 9ten September c. a. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt.
Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sich in
diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist einzu-
finden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Gutes für das Meistge-
bot zu gewärtigen. Die von dem Gute aufgenommene Taxe kann übrigens zu
jeder schließlichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Erbschaften Erbschaften.

*) Urschkau den 17ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt
macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 22sten May c. Vormittags
10 Uhr auf hiesigem Schloß, die zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtner
Johann Gottfried Müller gehörige Dreschgärtnerstelle taxirt auf 81 Rthlr. 17 gr.
6 pf. an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden wird.

Das Gerichtsamt Urschkau Steinauschen Kreises.

Seibt.

*) Wohl. Nettlow den 26. Febr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers ist das dem Tuchmachermesser Johann Gottlob Wurst zugehörige zu Rothen-
burg belegene und Vol. II. sub Nro. 60. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus,
mit der täglich bei uns einzubehenden gerichtlichen Taxe per 55 Rthlr. 7 gr. sub hasta
gestellt, und der peremptorische Biethungstermin auf den 21. Mai d. J. um 11 Uhr
in Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen, und zu ge-
wärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, in sofern eintretende rechtliche
Umstände es nicht verhindern, sofort erfolgen werde.

Königliches Gericht der Herrschaft Rothenburg.

*) Erbschaft den 5. März 1823. Die sub Nro. 38. in der weiten Walke bei
Auras belegene, dem Freygärtner Carl Delmisch gehörige Freistelle, welche dorfge-
richtlich auf 193 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläu-
bigers im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Besizbiethenden verkauft
werden. Hierzu steht ein einziger und peremptorischer Licitationstermin auf den
22. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse zu Auras an,
wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in
Auras nachzusehen.

Das v. Schidufsch'sche Gerichtsamt von Auras.

*) Wirschkowitz den 27. Februar 1823. Die zu Neu-Wirschkowitz Müllers-
Trachenberger Kreises belegene, von dem verstorbenen Rentmeister Schwedner hinter-
lassene

lassene Collnle = Fingerhändlerstelle soll auf den Antrag der Erben anderweit subhastirt werden, und ist hierzu ein neuer Termin auf den 1sten May a. c. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige ein, im gedachten Termin ihre Gebote in hiesiger Justiz = Amtskanzley abzugeben, wobei bemerkt wird, daß das letzte Gebot 440 Rthlr. Courant ist, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag dieses Grundstückes mit Einwilligung der Erbes = Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsammt.

*) Goldberg den 11. Februar 1823. Das Haus des hiesigen Schuhmachers Johann Friedrich Bürg sub No. 115. nach der Nutzung zu jährlichen 5 pro Cent auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich abgekauft, dessen Besitz die Gewinnung des Bürgers rechts hiesiger Stadt erfordert, soll auf Antrag eines persönlichen Gläubigers mittheilte notwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Bietungs = Termine den 23. Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land = und Stadtgerichts = Assessor Altmann dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen.

Das Königl. Land = und Stadtgericht.

*) Magdorf den 27ten Februar 1823. Von dem reichsgräfl. von Schönau als Carolath Magdorfer Gerichtsammt wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Häußer Gottfried Ansforgschen Erben zu Johndorf Magdorfer Theils die ihrem Erblasser zugehörig gewesene eben daselbst No. 20. belegene Häußerstelle, welche auf 140 Rthlr. gerichtlich abgekauft, Theilungs halber sub hasta gestellt worden. Zahlungs = und Besitzes fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den 24. May d. J. angesetzten einzigen peremptorischen Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in sofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebotte, die nach beendigtem Licitationstermine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräflich v. Schönau = Carolath Magdorfer Gerichtsammt.

Puchau.

*) Bunzlau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gericht mache hierdurch öffentlich bekannt, daß das allhier auf der Salzgasse gelegene Tuchmacher Glückliche Haus No. 73, welches auf 441 Rthlr. 16 ggr. 10 pf. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger subhastirt werden soll, und hierzu der 23. May 1823., als einziger peremptorischer Bietungstermin, angesetzt worden ist.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 10ten Januar 1823. Zur notwendigen nochmaligen Subhastation des nach der Fleischer Wittwe Barbara Kopolke hinterbliebenen vor dem Breslauer Thore hieselbst im Mittel Felde belegenen auf 226 Rthlr. 25 ggr. 63 d. Courant taxirten Ackerstückes von 3 Scheffel groß Maas haben wir da der im letzten Licitations = Termine Meistbiethend gebliebene Fleischer George Kopolke die Kaufbedingungen nicht erfüllt, auf Antrag der Barbara Kopolkeschen Erben einen nochmaligen Bietungs = Termin auf den 14ten April c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts = Locale anberaumt und laden d. fig. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit der Versicherung hiemit ein, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestbiethenden sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Nieders

Nieder-Langenborn den 21ten Febr. 1823. Das zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises unter No. 80. gelegene, dem George David Willner gehörige, auf 736 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Freihaus und Schmiede soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 22ten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Anstalt zu Dittmannsdorf öffentlich an dem Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Landeck den 21ten Februar 1823. In dem über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Voikmer, welches lediglich in seinem auf der Gläzer-Gasse hieselbst sub No. 49. gelegenen und auf 1301 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hause bestehende eröffneten Concurs, haben wir zum Verkaufe dieses Hauses einen einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 6ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besch. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag zu erwarten, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 14ten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 213. A. hieselbst gelegene auf 1549 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte zur Kaufmann Carl Friedrich Lorenz'sche Concursmasse gehörige Haus in Termine den 15ten April 1823. als dem einzigen Vertheilungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Groß-Strehlitz den 28ten Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiskus subhastirt das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz das in die Mathes Sydowsky Verlassenschaft gehörige und sub No. 65. des Hypothekenduchs eingetragene in der Stadt am Oppeln Thor belegene Haus, nebst dazu gehörigen Pöppiger Acker, welches zusammen nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 251 Rthlr. 20 Sgr. 6 d. geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem den 14ten April a. c. anstehenden einzigen Vertheilungs-Termin auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgen soll. (S.)

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Freibitz den 4. Februar 1823. Das Gerichtsamt von Nieder-Glanche subhastirt im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Freistelle des Christian Roder sub No. 7. in Nieder-Glanche, welche dorfgerichtlich auf 246 Rthlr. Cour. taxirt worden, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein in dem Licitations-Termin den 5ten May Vormittags um 10 Uhr ihr Gebot auf dem Schlosse zu Nieder-Glanche zu Protocoll zu geben und

Zuschlag nach Einmässigung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Lage ist in Alceder-Glaube wie in Trebnitz nachzusehen.

Das Gerichtsammt von Nieder-Glaube

Landeshut den 19ten Februar 1823. Nachdem zum gerichtlichen Verkauf des auf 1437 Rthlr. taxirten Hauses No. 222. in hiesiger Vorstadt drei Vertheilungs-Termine als den 5ten März, den 5ten April und den 5ten May d. J. vor und anberaume worden sind, so werden Kauflustige hierdurch dazu eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Gross-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 512. an der Grossen-Obergasse hieselbst belegene Zimmermannsche Haus (ehemals No. 31. im dritten Viertel) welches auf 1602 Rthlr. 23 sgr. 1½ d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verehrlichten Musikus Nerlich, öffentlich verkauft werden soll, und der 24. März a. c., der 24. April a. c. und der 24. May a. c. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputats ernannten Herrn Justizrath Kögeln im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Beibliehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. März 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	148½	147½	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	175	175½
detto detto - 2 M.	154½	—	Banco Obligations	82	—
London . . . - 3 a 2 M.	7 5½	—	Staats Schuld-Scheine . . .	71½	—
Paris - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine	—	100
detto detto - Messe	103½	—	Stadt-Obligations	105	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	82½	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	103½	ditto Einlös. Scheine . . .	42	42½
detto - 2 M.	103½	102½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	100½
Berlin - a Vista	99½	—	— — — 500 —	101½	—
detto - 2 M.	99½	—	Disconto	—	4
Holland Rand-Ducaten .	—	97			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 22. März 1823.
In Coutant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber	
	rtbl.	sgr. d'	rtbl.	sgr. d'	rtbl.	sgr. d'	rtbl.	sgr. d'
	1	26 3	1	27 5	1	8 10	1	2 3

B e y l a g e

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

dem 24. März 1823.

Zu verkaufen.

Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alster gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raate, welches im vorigen Jahre auf 1904 Rthl. 17 Sgr. 1 D. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24ten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt worden, welches Besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder beliebigen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Oppeln den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des in der hiesigen Gostawitzer Vorstadt an der Rosenbergergasse sub No. 42. belegenen aus 3 Quartale Acker incl. Wiesewachs oder 75 Breslauer Scheffel Aussaat, ferner 2 Wohngebäude und den damit verbundenen Stallungen, Schuppen, Scheuern und einen großen Grasen, Obst- und Gemüsegarten bestehende Vorwerk, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 3572 Rthl. Courant nach Abzug der Lasten gewärthigt ist, verfügt und nachstehende Biethungs-Termine, als: den 28. November 1822., den 4ten Februar und den 24ten April 1823. angesetzt worden sind, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Termin besonders aber in dem letzteren peremptorischen den 24sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtssaale sich einzufinden, die Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihr Gerodt abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen. Die anzuwendende gerichtliche Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit im hiesigen Gerichtssaale nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grünberg den 11ten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 14. zu Deutsch-Ressel belegene Obermühle des Sigmund und Thiel, welche auf 2045 Rthl. 5 Sgr. Courant taxirt worden, in Termins den 26sten Februar, den 30sten April und den 25ten Juny 1823.,

wovon der letztere peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Deutsch-Kessel öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das v. Bojanowsky'sche Gerichtsammt zu Deutsch-Kessel und Wilhelminenthal.

Schweidnitz den 3ten Januar 1823. Das sub No. 129. hieselbst in der Stadt belegene dem Schänkwirth Johann Gottlieb Boyer zugehörige auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellte und gerichtlich auf 880 Rthl. Courant abgeschätzte Haus soll in den auf den 24ten Februar, 24ten März und peremptorie den 21ten April c. ank. henden Terminen öffentlich verkauft werden. Wir laden daher kess- und zahlungsfähige Kaufsüchtige etc. in jenen Terminen besonders in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputaro Herrn Gerichts-Assessor Hübner auf dem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtslocale eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 24ten März Nachmittags um 3 Uhr sollen 16 Claßren Fliegelbrücken und Gruppen in 4 Abtheilungen unter der Bedingung baldiger Abspre am Sandhore meistbiethend verkauft werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

Citationes Creditorum.

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Utenhoven zu Wohlau vom 19ten Decbr. v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Wohlau'schen) 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Ebster auf den 23ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Köblich, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die nicht Erschienenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.
Glogau

Edict an den 1ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweiten Abtheilung zu Liegnitz die unbekannten Gläubiger, welche zu dem jetzt brennendsten Bau der Kanalarbe von Grünberg bis Deutsch-Wartenberg, von Deutsch-Wartenberg bis Alt-Tschau, von Alt-Tschau bis Volkowig Materialien geliefert, oder Arbeiten dazu geleistet haben, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei gedachter Königl. Regierung zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, spätestens aber sich in Termino den 18. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Ausschaltator Graf Carmer auf hiesigem Ober-Landesgerichte persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte hiesige Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu rechtfertigen, indem sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche an die Königl. Cassé für verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit welcher sie contractirt haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten October 1822. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst in Vertretung des Königl. Fisci alle diejenigen Präcedenten, welche an die am 29ten August 1806. von den Schnitwaarenhändlern Simon Krause und Wolff Müller aus Münsterberg in Strehlen ohne Ansfage am Thore eingedragten zur Exportation ins Ausland auf Bealeitungsschein declarirt und expedirt gewesen, jedoch zu Strehlen im Wirthshause zum goldenen Kreuze abgeladen und daher in Beschlagnahme genommen 1000 Pfd. Koffee und jetzt die aus dem Verkauf derselben gelöseten im Deposito des hiesigen Königl. Haupt-Steueramts befindlichen 214 Rthlr. 14 sgr. 4 d. Courant, welche nach den Festsetzungen des in fischallischen Untersuchungsachen wider die vorgenannten Schnitwaarenhändler unter dem 5ten August 1819. ergangenen und durch das Revisions-Urteil vom 2ten December 1821. bestätigten Appellations-Erkenntnisse demjenigen, welcher sich als Eigenthümer der erwähnten 1000 Pfd. Koffee legitimiren werde, zurückgegeben werden sollen, als Eigenthümer Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeßetzten peremptorischen Termine den 18ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Aussessor Mikalowsky auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeßetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden oder seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachweisen, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immwährendes Stillstehen auferlegt, so wie auch die Vollung für die in Beschlagnahme genommenen und verkauften 1000 Pfd. Koffee dem Königl. Fiscio als herrloses Gut zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau

*) Breslau den 31. Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des officii fieri der Johann Carl und der Joseph Carl Abraham Gebrüder Fiedel, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor, Herrn Behrends, anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 13ten December 1822. Auf den Antrag der Königl. Hoch-Adl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé des am Ende May 1813. bei Glog und namentlich zu Alt-Wilmshorst in Folge eines hierzu erlassenen Aufrufs aus mehreren Forstbedienten und Jägern aus der Provinz etwa in der Stärke einer Compagnie versammelten Corps, welches nicht auf Bekleidung sondern nur auf Befolgung von Seiten des Staats Anspruch gehabt und im Anfange vom 1sten Juny 1813. unter dem Befehl eines Capitán v. Jock, sodann vom Ende July 1813. bis Anfangs Septmber 1813. unter dem Maj r v. Strobizowsky und vom 4ten bis incl. 20sten September 1813. unter einem Lieutenant v. Jock gestanden hat, hier auf aber im September 1813. von Glog zur Blockade von Glogau marschirt und vor Glogau den 21sten September dem Jäger- oder Schützenbataillon v. Rochow einverleibt worden ist, aus dem Zeitraum von Ende May 1813. bis incl. 20sten September 1813. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 11ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und zu beschwelnigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gerathen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Personen derjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Ratibor den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Setdel aus Kreis Leobschütz Kreis, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls

er nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkassé zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Göge.

Nachbar den 19ten November 1822. Von dem unterzeichneten Oders Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Ruchsergeselle George Hirschberg aus Liegenholz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 6ten Nov. 1823. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Asculator v. Lantsch angelegten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkassé zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Nachbar den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Oders Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Michael Voelke aus Koppensdorf Grottkauer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 23sten September 1823 vor dem Ober-Landesgerichts-Asculator v. Lantsch angelegten Termin allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkassé zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Glogau den 21sten October 1822. Auf den Antrag des dem in einer Depositalkasse von 46 Rthlr. 20 Sgr. bestehenden Nachlaß des beim 6ten Landwehr-Regiments gestandenen und in der Schlacht bei Vittoria gebliebenen Premier-Lieutenant Geisler der aus Berlin wohnt sein Vater bei dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Möllendorff gestanden, geurtheilt sein soll, bestellten Curators Justiz-Commissarius Zielertsch werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Premier-Lieutenant Geisler hienit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 29sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Asculator Grafen v. Cossmer anstehenden Termin entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht auf dem Schloß zu melden, ihre etwaigen Erbansprüche den Nachlaß so wie ihr Vormundschafts-Verhältnis nachzuweisen und demnächst weiter Anweisung zu gewärtigen. Sollte bis zu und in dem anstehenden Termin sich niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen und zur freien Disposition dergestalt veranlaßt werden, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen des Königl. Fiscus anzuerkennen und zu übernehmen schuls

dis

dig, von ihm weder Rechnungslegung noch Erfaß der gehobenen Nütungen zu fordern berechtigt, sondern nur lediglich mit dem was alledann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begütigen verbunden seyn soll. g)

Königl. Preuß. Ob- u. Landesgericht von Nieder, Schleßen und der Lausitz.

Landesl. den 21sten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des hiesigen Küschners Joh. p. Volkmer, welches lediglich in seinem Hause auf der G. übergasse No. 49. hieselbst besteht, dato der Concurs eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger desselben auf den 22ten April d. J. anberaumt haben, so laden wir alle etwa unbekannt gebliebenen des Gemeinschuldners hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Kreyer und Hesse zu Glas vorgeschlagen worden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mithin die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen und jedann die fernere rechtliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dels den 19ten November 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums-Gericht zu Dels über den Nachlaß des am 29ten März 1822. zu Buchowine verstorbenen Ober-Untmann Kiefewetter der Liquidations P. os jeß unter heutigen dato auf den Antrag der Erben eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in den Zimmern des Herzogl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten wurden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionarien Tiede und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorzuschlagen, welchen sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Habelschwerdt den 7 December 1822. Nachdem über das lediglich in einem unbedeutenden Export-Warenlager, einer Parthie Waare und Enclaves bestehende Vermögen des Kaufmannes Joseph August Robitz zu Landesl. in Folge seiner Provocation ad Beneficium cessationis bonorum, ob Delegationis von uns dato der Concurs eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nach-

weisung

Uebersetzung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger desselben auf den 14. April 1823. angelegt worden ist, so werden diese Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mansgel etwaiger Bekanntheit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Hassé zu Glas vorge schlagen wird, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu melden, ihre Forderungen die ihnen aus irgend einem Rechtsgrunde zustehen möchten, so wie die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, sodann aber die fernere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Pinderk.

Brieg den 26sten November 1822. Da die Recognition de dato Brieg den 25sten November 1809. über das auf dem Hauergrute No. 4 zu Langwitz für die Gottlieb Körberschen Kinder eingetragene Vatertheil per 1045 Rthl 23 gr. 9 pf. verlohren gegangen ist, so wird der unbekannte Inhaber dessen Erben und Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber dieses verlohren gegangenen Instrument's Bewußt der Amortisation desselben hierdurch aufgefordert, sich dieferhalb in der hiesigen Amtskanzley binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots angerechnet, spätestens aber in Termino den 21sten April k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley unter Production der gedachten Original-Recognition zu melden und seine vermeintlichen Rechte daran nachzuweisen, widrigenfalls solche nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt der Inhaber derselben aber mit seinem diesfälligen Anspruch an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihn ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtskam.

Hirschberg den 27. December 1822. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg in- und hiermit zu wissen, daß nachdem per Decretum vom 5ten November c. der Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch eröffnet worden, zur Annahme und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus auf den 19 April 1823. Vormittags um 9 Uhr präfigirt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mündlich gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben zugleich bekannt, daß diejenigen, welche zu diesem Termine nicht erscheinen, oder sich schon vorherzo melden sollten, dieferhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und die übrigen Gläubiger bestraft werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 30. Jan. 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Schumacher Joseph Grün, welcher durch 3 Jahre bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehefran Henriette geb. Kirschmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 1ten Juny Vormittags um 10 Uhr

— Uhr vor dem Herrn Audcultator Koch in Person oder per Mandatarium legal in unserm Parthieu-Zimmer sich einzufinden und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienenden Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleiben desselben hingegen zu erwärigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch wegen tödlicher Verletzung getrennet und der Klägerin die anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 13ten Januar 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht ist in dem über das auf einen Betrag von 1585 Rthlr. 4 Sgr 10½ d. Cour. durch das aufgenommenen Inventarium vorläufig ausgemittelte und mit einer Schuldensumme von 3906 Rthlr. 15 Sgr 10 d. Cour. belastete Vermögen des hieselbst etablirt gewesenen aber heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignaz Weidel unterm heutigen Dato eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten May c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Hauentschuld auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft, der Herr Stadtrichter Posia in Vorschlag vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der dem Auenthate noch unbekannte Gemeinschuldner Kaufmann Johann Ignaz Weidel zu diesem Termine hiermit vorgeladen um dem Contrahitor die ihm bewohnenden, die Masse betreffende Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 16ten July 1822. Auf den Antrag des Bauers J. Harlas Demuth aus Dietrichsdorf wird dessen Sohn Joseph Demuth, welcher bey dem 1sten Garde-Regiment zu Potsdam, dessen 2ten Bataillon und der Compagnie des Herrn Capitän v. Killewitz im Jahre 1806. gestanden und in Württemberg verstorben sein soll, so wie dessen etwaigen unbekannten Erben hiedurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termin den 6ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbschaftsansprüchen präcludirt und das Verurtheil des Erbkern den nächsten bekannten Anverwandten zu erlangen zu beauftragt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht etc.

Anhang zur Beilage zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. März 1823.

Zu verkaufen.

*) Grottkau den 12ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation soll die dem Fleischer Joseph Weisschen Erben gemeinschaftlich angehö-
rige zu Deutsch-Lippe Grottkauer Kreises sub No. 18. beizugene, zum schach-
ten, backen und Bräuwwein schenken berechnete, auf 408 Rthlr. 24 Sgr. Cour.
abgeschätzte Freigärtnerecke in dem einzigen premonstratensischen auf den 27ten May
c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oßegg anberaum-
ten Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wo-
zu beß- und zahlungsfähige Kaufslustige mit der Versicherung hiermit eingela-
den werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen und auf spätere Gebote nicht
weiter gehört werden soll.

Das Gerichtsamt der Güter Oßg.

Wichura.

Ciraciones Edictales:

*) Ratibor den 25ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kantonisten Jacob
und Joseph Doppe aus Deutsch-Roselwitz Neuhäuser Kreises, welche ihren Auf-
enthaltort in Königl. Preußen verlassen haben, hierdurch aufgefordert sich in dem
auf den 29ten May 1823. früh 9 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator
Forner angetragenen Termine öfentlich zu melden, über ihre gegenwärtige Entfernung
sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls
sie nach Vorschrift der Gesetzgebung ihres Vermögens, so wie der ihnen in
Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regie-
rungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. 2)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Söbke.

*) Rosenberg den 10ten März 1823. Die im Jahre 1813. zur Land-
wehr ausgehobenen 3 Brüder Butella, Carl, Daniel und Gottlieb Butella aus
Dassafel'sten Theils, welche seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt sind und im
Friede gestorben sein sollen, werden auf den Antrag ihres Bruders Christian
Butella hiermit öffentlich vorzuerufen, sich entweder vor oder spätestens in dem
auf den 27ten Juny c. anberaumten Termine in loco Rosenberg persönlich oder
schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig er-
kannt werden wird.

Gerichtsammt Dassafel.

Schönau den 7. Februar 1823. Da über den in 3664 Rthlr. 28 Sgr.
97 pf. Actiis und 4293 Rthlr. 19 Sgr. 47 pf. Courant-Passivis bestehenden
Nach-

Nachlaß des ab Intestato verstorbenen Gerichtsfreischmerr Benedikt Heller zu Hirschb. auf den Antrag der Intestat-Erben, der hinterlassenen Wittwe und der Verwandtschaft wegen Ungültigkeit am heutigen Tage um die Mittags-Stunde der Concurs eröffnet werden, so werden alle diejenigen, welche an genannte Verlassenschaft aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 13ten Juny c. des Vormittags um 8 Uhr hier in Schönau vor unterschriebenm Justitiario im Stadgericht's Zimmer anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gefesselte, mit gehöriger Information verriebene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Befanntschafft die Herren Justiz-Commissarien Wolf und Schubert in Hirschberg voraeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden und geltend zu machen, auch durch hinlängliche Beweismittel zu documentiren. Diejenigen welche sich am beagtem Termine nicht einfinden, haben zu gewärtigen, daß sie nicht allein mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, sondern ihnen gegen die übrigen Creditores auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Freiherrl. v. Bogtensche Gerichtsamt von Alt-Schönau
Brun, Justitiar.

Grottkau den 28. Septbr. 1822. Der Händlersohn Joseph Linke und Gärtnersohn Johann George Wodsch beide aus Herzogswalde Grottkauschen Creisles, die als Soldaten bei der im Jahre 1807. erfolgten Uebergabe der Festung Pleisse an die Franzosen als Gefangne mit übergeben und seitdem ganz verfallen sind, werden auf Antrag ihrer Gewährher hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem 7. August 1823. zu Herzogswalde Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu ertheilen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Herzogswalde.

Grottkau den 25sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Koppitz vor mehreren Jahren verstorbenen Sattlers Joseph Stephan auf Antrag dessen Erben der erschaßliche Liquidations-Prozess einleitet worden, so haben wir zur Anmeldung etwaiger unbekannter Ansprüche an den Nachlaß und zur nähern Nachweisung deren Richtigkeit einen Termin auf den 2ten April c. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiari anberaumt. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Sattlers Joseph Stephan zu haben vermehren, werden hiemit vorgeladen, in jenem Termine vor uns in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, selbige geltend zu machen und näher nachzuweisen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte veranlich erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Plegnitz den 22. Januar 1823. Der hiesige Bürger und Destillateur Carl Joseph Kriebitz, welcher am 29. Juni 1821. sich heimlich von hier entfernt, bis

bis jetzt aber keine Nachricht von sich, seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Henriette verebl. Lieb- & geb. Hgner hierdurch edictaliter citirt, binnen 3 Monaten und spätestens den 15. May o. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kretschy angetretenen Termine mit der in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, über seine Entfernung sich zu legitimiren, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin ex capite matrimonio desertionis gerichtet, und er für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 15 März 1823 Da die alljährig zur Zeit des Wollmarktes in dem Local der schlesischen Gesellschaft zu veranstaltende Ausstellung vaterländischer Natur- und Kunst- Erzeugnisse in Zukunft immer den ersten Juni ihren Anfang nehmen soll: so verhehlen wir nicht dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und laden hiermit alle Künstler, Handwerker und Fabrikanten ein, dieses Unternehmen durch Beiträge freundlich zu unterstützen. Wir erlauben uns die zur Ausstellung bestimmten Sachen bis zum 24ten May, weil dann der Katalog geschlossen wird und später einkommende Stücke daher keine Stelle in ihm finden würden. Während des Monats wird der untenunterzeichnete Professor Kahler Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr jedes Eintommendes gegen einen Empfangschein annehmen, vom 19ten bis 24ten May aber, alle Nachmittage zur Empfangnahme in unserm Gesellschafts Saal (am Stadthor im Hause des Hrn. Bau-Inspector Jeller, dem Ober-Landesgerichte gegenüber) gegenwärtig seyn. Das Nähere der Ausstellung selbst wird kurz vor dem Anfange derselben bekannt gemacht werden.

Zum Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichneten:

v. Etin, Junag, Wendt, Kahler, Schlinger,
v. Z. Präses. v. t. Vice-Präses. I. Gen. Secr. II. Gen. Secr. p. t. Cass Direct.

Wilkau. Das Dom hieselbst bietet 50 Saefel preuß. Waas rothen Kleesaamen aus, solcher liegt bey dem Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Müller, in Breslau an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer-gasse; woselbst sich Käufer von dessen Güte, Reinheit und Schwere überzeugen können. Auch ist selbiger nicht durchs Dörren herausgebracht.

Breslau. Ein G. Schäfers-Reisender, welcher seit Jahren und noch sehr für ansehnlich Häuser als Agent gereist ist, will gegen Provision oder Diäten noch einige Reise-geschäfte mit übernehmen, wenn ihm solche von nicht unbedeutenden Häusern würden anvertraut werden. Anweisung und Auskunft im Eisenwegh am Ringe No. 579.

Breslau. (Neues Caffee-Surroaat Macraquin's Macilow, Schwedischer (Coffee genannt.) Mit Bezug auf das Königl. Intell. Blatt No. 11 vom 20 März und der Kornische Zeitung No. 34 vom 19ten März, worin das Nähere diesen Gegenstand betreffend, angegeben ist, mache ich hierdurch bekannt, daß ich von obigem Surroaat eine Portlie Saamen in Commission erhalten habe und solchen a 10 Sgr. pro Pfd. effectire.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Wer seine Töchter oder Töchterchen gründlich unterrichten wissen oder in halbe und ganze Pension geben will, findet dazu in einer besondern weiblichen Erziehungs-Anstalt Gelegenheit, worin nebst sorgfältiger Aufsicht und liebevoller Behandlung Unterricht in allen nöthigen Wissenschaften und weiblichen Handarbeiten erteilt wird. Nähere Auskunft bey

Friedr. W. Unger, Ohlaueraasse No. 1103.

*) Breslau. Eine gestrickte Wäsche kann sogleich Arbeit bekommen in der Strohhut-Fabrik des C. G. Engenbergs.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbeln im ersten Stock ist auf den 1. April abzulassen. Das Nähere bey dem Elanztimmer, Ohlaueraasse No. 1191.

*) Stabelwitz 1½ Meile von Breslau. Die Milchpacht auf dem großen Freysgute ist fest zu verpachten, und kann zu jeder Zeit angetreten werden.

*) Breslau. So eben erhalten ich noch eine Portlie beste volls frias Gardeser Zitronen in Commission, wovon ich die 100 Stück mit Cour 4 Rthl. eff. li e.

E. G. Schröder, vormals J. W. Stenzel, D. L. u. Str. 6e.

*) Breslau den 15 März 1823. Noch stand ich ganz frohlos am Grabe meiner innigst geliebten Gattin, Johanne Eleonore Scholz geb. Becken, welche ich vor 11 Wochen in einem Alter von 36 Jahren, nebst Kind an einer unglücklichen Entbindung verlor, traute ich heute ein zweyter harter Schlag, nämlich meine älteste hoffnungsvolle Tochter, endete nach zwölf entsetzlich schweren Leiden in einem Alter von 8 Jahren 7 Monaten, trotz aller Pflege, Fürsorge und ärztlicher Hülfe. Ihren Lebenslauf an Fieber und zunehmenden Schwämmen. Dies zeige ich untröstlich meinen Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebnist an, mit der Bitte zu Gott, Sie vor ähnlicher, so höchst strecklicher Erfahrung zu behüten.

August Gottlieb Scholz, Conductor, als Vater.

Pauline Louise, als Schwester.

*) Breslau. Gut abgelegene weiß und roth Franzwein pr. Berl. Flasche zu 9, 12 und 15 gr., dergl. herbe und süße Ungar. Weine zu 12, 16, 18 gr. und 1 Rthl., dergl. Rheinw. zu 16, 18, 20 gr. a 1 Rthl., Hüniger (roth) 20 gr. pr. Rheinweinsche; Urae de Go zu 1 Rthl., seinen Rhein zu 12, 14 und 16 gr., seinen Burgunder zu 20 gr. und 1 Rthl., weiß Muscat 12 gr., roth Muscat

Musest 16 gr., Cote Noire 1 $\frac{1}{2}$ Rthl'r., Herentlage 1 $\frac{1}{2}$ Rthl'r., Cornas 12 gr.,
Pauisch-Essig 20 gr., gut u. acht m. f. r. Champagner aus Reims 1 $\frac{1}{2}$ Rthl'r.
im Duzend 1 $\frac{1}{2}$ Rthl'r., all s. im g. an. billiger offeriren, so wie auch eine Warepie
Carobe pr. 20 und 54 gr. Cour.

Jädel et Schneider.

* Breslau. Bey Anährung des Frühlings, zu welcher Zeit sowohl in
der Stadt als auf dem Lande, viel für Verschönerung der Zimmer gethan wird,
empfehle ich dem hohen Adel und geehrten Publikum mein Lager von franz. P. pier-
tapeten, darüber sich in meinem Laden jederzeit eine Musterkarte zur bestmöglichen Ansicht
vorfindet, die jedoch nicht an Auswärtige versendet werden kann und deshalb solche
Liebh. der von Tapeten ein hübsches Haus mit der Auswahl zu beauftragen haben.

* Breslau. Allen Bücherfreunden und namentlich denjenigen die nach
einem literarischen Product der Aufheiterung sich sehn, empfehle ich doch in mei-
nem Verlaag unlängst erschienene Taschenbuch höchst interessanter, wissenschaftl. die
und unterhalt. oder Anekdoten von Gelehrten, älteren und neuern Zeit. Der Preis
davon ist 1 Rthl. 15 gr. Cour.

J. G. Fr. Korn d. Ä. am großen Ringe.

* Breslau. Auf dem großen Ringe in No. 584. ist die erste Etage aus
8 großen und kleinen P. e. n. (wovon 6 feigbar sind) mit großen zu verschließenden
Vorfacl, nebst Küche, Speiskammer, 2 Kellern, auch Stallung und W. gen. pl. g.
bestehend, zu Johann zu vermiethen und wenn nöthig auch schon Dilem ab-
geöffn. werden. Wünscht man die Wohnung ohne Stallung, so ist Eigenthümer
auch dazu bereit und b. p. ihm deshalb das Nähere zu erfragen.

* Breslau. Bey Ziehung 3ter Classe 47ster Lotterie fielen folgende Ge-
winne in mein Comptoir, als: 500 Rthl. auf No. 48791. 150 Rthl. auf No.
2670 56579. 70 Rthl. auf No. 19033. 60 Rthl. auf No. 18069 28272
45206 63682. 50 Rthl. auf No. 45237. 40 Rthl. auf No. 914 1311 16
16539 18036 19791 24736 29410 35818 36023 83 85 47474. 81
48748 63728. 25 Rthl. auf No. 929 40 45 1309 45 96 1400 1803
2611 19 27 46 10040 47 11560 61 80 84 88 14209 15377 87
16501 17 89 94 18052 53 61 70 18662 74 75 19006 14 37 44
19662 76 19006 8 9 13 87 22363 24714 44 46 75 80 89 20356
70 26619 24 50 29415 31 84 35815 43 44 60 68 91 36001 36
38 42 87 36118 28 33 50 37617 20 41 38315 24 26 46 51 59
34863 39812 67 73 90 40632 43234 43383 43415 25 36 37 62
44319 45211 25 29 48 48702 17 23 28 45 61 50818 56506 57208
9 57904 34 66 67 58592 63609 51 73 85 63720 40 68037 68225
29 33 79153. Kaufloose zur 4ten Klasse und Loose zur 50sten Kleinen Lotterie
sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

Bresl.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 47ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 60 Rthl. auf No 4397. 50 Rthl. auf No. 18771 39244 40 Rthl. auf No. 9624 90 12282 18739 49 18767 21804 33 36401 39238 46000 49851. 25 Rthl. 4310 17 28 33 44 9665 75 81 84 12206 7 22 50 60 70 71 74 78 79 12296 14656 14805 94 18707 8 19 187 2 26 28 41 44 45 46 21460 78 21500 21825 27 35 60 75 98 26975 34017 36412 19 55 36470 78 93 97 39272 80 96 45819 55 78 45920 39 74 80 88 47291 47307 49711 39 49 58 71 72 49175 97 60929 55 95 70863 70.
Zur Klassen und kleinen Lotterie em sieht sich mit Loosen

J. Holschan jun. S. hiena nahe am großen Ringe

*) Neumarkt den 13ten März 1823. Dem Gehe vom 28ten October 1810. gemäß, wird die von dem Müller Carl Gottlob Lüttke zu Neumarkt beabsichtigte Anlage einer neuen Post- Windmühle hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeynen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte zu melden, da entgegen gesetzt nach Verlauf dieser Frist auf landespolizeiliche Genehmigung höhern Orts angetragen und Niemand weiter wegen etwaigen Widerspruchs gehört werden wird.

Königl. landrätbl. Amt.

v. Debsch.

*) Neumarkt den 13ten März 1823. Die von dem Dominio Dabardorf beabsichtigte Anlage einer neuen Post- Windmühle, wird auf Grund des Gehezes vom 28ten October 1810. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht zugleich aber auch Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeynen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem später Niemand damit gehöret sodann auf landespolizeiliche Genehmigung höhern Orts angetragen werden wird.

Das Königl. landrätbl. Amt.

v. Debsch.

*) Neumarkt den 8. März 1823. In Gemäßheit des Edikts vom 28ten October 1810 wird die von dem Müller Franz Nisch zu Frankenthal beabsichtigte Anlage einer neuen Post- Windmühle, zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeynt, aufgefordert dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, da entgegen gesetzt nach Verlauf dieser Frist auf landespolizeiliche Genehmigung höhern Orts angetragen und Niemand weiter wegen etwaigen Widerspruchs gehört werden wird.

Das Königl. landrätbl. Amt.

v. Debsch.

*) Glatz den 8. März 1823. Da das hieselbst sub No. 627. in der Angels-Borstadt belegene und auf 316 Rthlr. 26 sgr. 1½ d. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 22. May d. J. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet; so wird solches sowohl den Kaufwilligen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz

*) Gräffau den 1ten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird der sub No 41. zu Hermsdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Anton Baumann gehörige und auf 554 Albr. 6 qd. 8 pf. Cour. geschätzte Großgarten, im Wege des erblichkeitslichen Liquidations-Prozesses auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und danach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stützgüter.

Goschütz den 13ten Februar 1823. Die zu Wilhelmstort bei Ostrowine Dilschen Kreis gelegene, zum Nachlaß des Christian Heintze gehörige Colonie stelle, welche auf 15 Alth. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Liquidations-Termin auf den 7. May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zu diesem Termin werden zugleich alle etwanigen Gläubiger des verstorbenen Colonisten Christian Heintze unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlage der Colonie stelle für das Meistgeboth in gedachten Termine und mit der Vertheilung des Kaufgeldes unter die sich gemeldet haben Gläubiger verfahren werden wird.

Das Ostrowiner Gerichtsammt

Ratibor den 14ten December 1822. Nachdem auf den Antrag der Beneficial Erben der verstorbenen Fleischermüller Ignaz und Euphemia Wenzlitschen Eheleute über das Vermögen der letztern per Decretum vom 14ten December 1822. der erblichkeitsliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger, daß ein Connotations-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Stadtgerichts-Präsidenten am 7ten April 1823. früh um 9 Uhr angesetzt worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an die Ignaz und Euphemia Wenzlitsche Verlassenschafts-Masse Ansprüche zu formiren haben, hierdurch vor, in diesem Termine ihre Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen. Zugleich bringen wir denjenigen, welchen es am Orte an Bekanntschaft steht, als Mandatarien den Herrn Kriminalrath Werner und den Justizcommissarius Starnetz und Stiller in Vorschlag an deren einen sie

sich wenden und mit Information und Vollmacht versehen können. Hiernach hat sich ein jeder, den es angeht zu achten.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Reisse den 18ten Februar 1822. Bei der von dem Bauergrund-Festher Franz Hoffmann zu Weiß Reisser Creises provocirten und bereits vorsehenden Dienstablösung wird nach §§. 11. und 12., des unterm 7ten Juny 1821. erlassenen Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung, und Abtheilungs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bei diesem Geschäft ein Interesse zu haben glauben, besonders aber die v. Ferinschen Herrn Ebnus-Nachfolger des Gutes Geßäß aufgesordert werden, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 12ten April 1823. bey dem Unterzeichneten in Reisse entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen? widrigenfalls die etwaigen Interessen in die Auseinandersetzungs-Sache gegen sich gelten lassen müssen und mit keiner Einwendungen dagegen weiter mehr gehört werden würden.

Der Königl. Oeconomie-Commissarius Frölich.

Gerechtlich confirmirte Kautcontracte.

Raudten den 15ten Februar 1823. Christian Gottlieb Busch hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 28. zu Kniezsch, von dem Gottfried Kretschmer den 4ten Februar 1821., um 465 rthl. Cour. erkauft.

Neudorf bei Oppeln den 7ten Januar 1823. Bei dem Gerichtsamte Niewe und Borkwitz ist der Kauf des Weiser, um die sub No. 14. zu Niewe belegene Mühle, für 565 Rthlr. confirmirt worden.

Patschkau den 15ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hiermit die heute gerechtlich erfolgte Bestätigung des Kaufs des Franz. Kost, um die Häuslerstelle des Philipp Lups no. 85. zu Alt. Patschkau, pro 42 rthl. Cour. bekannt:

Gerichtsamte des Alteurguts Alt. Patschkau.

Neudorf den 20sten Januar 1823. Bey dem Gerichte der Herrschaft Schurzast ist der Kauf des Stephan, um die sub no. 50. zu Weisdorf belegene Schmiede, für 1200 Rthlr. confirmirt worden.

Brieg den 20sten Februar 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Ehmurgus Kothe der verwit. Gutsbesitzer Schlichting das Haus sub no. 83. am 17. Februar c., für 1200 rthl. abgekauft.

Dienstag den 25. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantia eines Real-Creditors das auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 16. belegene Grundstück des Erbsassen Gottfried Seidel, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgewandten und einem dabey befindlichen Garten von 1 Morgen Breslauer Maas nebst den dazugehörigen 5 Morgen Feldacker dergleichen Maasses, wovon 2 Morgen sub No. 43 auf dem Schweidnitzer Anger und 3 Morgen sub No. 61. zu Lehingruben liegen, und welche genannte Grundstücke zusammen auf 5600 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, auf den 25ten März, auf den 26ten May und in Termino peremptorio auf den 25. Juli 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine besonders in dem letzteren um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohme hieselbst vor dem Hrn. Assessor Grünig in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewähren, daß dem Meist- und Bestbietenden wenn sonst kein nach dem Gesetz stattpäcker Widerspruch erfolgt, der Zuschlag erteilt werden soll. Akkundlich unter des Amtes Unterschrift und Intzettel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30ten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniss, daß auf den Antrag der Witwe Lange und des Stadtraths und Stadtsyndicus Lange als Vormundes der minderjährigen Langeschen Kinder das zum Nachlaß des verstorbenen Backermeister Carl Ernst Wilhelm Lange gehörige Haus No. 1819. auf der Schmiedbrücke, welches nach der bei dem akthier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 8622 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angeführten Terminen nämlich den 20ten December c. und den 21ten Februar 1823, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Rhode in unserm Parthelenz-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhauktion dabeilbst

Sofelbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erflart wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Wenbusthenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erliegung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 27ten Januar 1823. Daß im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth a 5 pro Cent. am 10sten Decbr. v. J. landchaftlich auf 28956 Rthlr. 12 Sch. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthlr. landchaftliche Pfandsbriefe hatten, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandsbriefe ertheilt werden können, weil die Renten für den Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraume anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Obernig geb. v. Diebitich im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landchaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. November d. J. angesetzten Berathungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputate, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Salich entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-advocaten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Bescheides etwa eingehende Gebothe nicht respectirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neustadt den 15. März 1823. Es soll im Wege der Execution das rebothsreife Bauergut des Bernhard Pudello zu Kujau, welches auf 774 Rthl. Cour. nach Abzug der Ausgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, subhasta werden. Hierzu stehen die Termine am 17 April, am 20. May hier in Neustadt und der letzte am 18. Juni d. J. zu Kujau früh um 9 Uhr an, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe kann hier in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hante.

*) Oppeln den 9ten März 1823. Die auf der hiesigen Vorstadt auf der Amtsfischerey unter der Jurisdiction des Königl. Domainen-Justizamts Oppeln sub No. 11. gelegene und den Schiffer Augustin Eibischen Erben gehörige Freystelle, nach der Taxe der Ortsgerichte mit sämmtlichen Gebäuden auf 85 Rthl. gewähliget worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio auf den 23. May c. Vormittags um 9 Uhr adsteig an den Meist- und Best-

biet-

stehenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden demnach alle Konfluente vor und eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistgeboeth abzugeben und den Zuschlag, welcher nachträglich von der Ober- und Vorstandschaftlicher Behörde ertheilt werden wird, zu gewärtigen:

Königl. Domainen-Verichtsamt.

Wiednik.

*) Plettschen den 6ten März 1823. Die unter No. 8. zu Lomniz Rosenberger Kreises belegene eingängige unterschlächtige Wassermühle worin zwei brauchbare Wirtschafts-Gebäude, ein Auszugshäuschen einige zwanzig Schil. Acker, eine Wiese von 9 Diner Fuhren Heu und ein Hutungsstück gehören, welches zusammen mit Rücksicht auf die außer Cultur gesetzten Acker nur auf 249 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirt ist soll wegen Schulden des Besitzers in dem einzigen auf den 12ten May 1823. früh um 9 Uhr in Lomniz angesetzten peremtorischen Vertheilungs Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Erlegung des Kaufgeldes nothwendig subhastirt werden. Es werden daher (außwärtige) besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige die jedoch sofort ihre zahlungsfähigkeit nachweisen müssen hierdurch eingeladen mit der Versicherung, daß an denjenigen der die besten Bedingungen offerirt nach eingehobelter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Lage und Kaufsbedingungen können in der Kanzley des Verichtsamts hieselbst zu jeder Zeit eingesehen werden, und ist der Schulz Prudlo in Lomniz angewiesen, von jetzt an jedem Kaufstüchtigen die Gebäude und Acker zur Besichtigung anzuweisen.

Das gräf. v. G. Plettsche Verichtsamt Schoßnitz und Lomniz.

Conrad.

*) Goldberga den 1ten Februar 1823. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Heate verbl. lange ged. Eper. hieselbst gehörigen Ackerstücke; 1) das in der Heptentille gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 170. eingetragen, von 2 alten Goldberger Scheffeln Ausfaat geschätzt auf 158 Rthlr. 10 sgr. Courant; 2) das ebenfalls in der Heptentille gelegene, sub No. 171. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 2 Breslauer Scheffeln Ausfaat geschätzt auf 121 Rthlr. 10 sgr. Courant; 3) das unweit der Heptentille gelegene im Hypothekenbuche sub No. 172. eingetragene Ackerstück von 6 alten Goldbergern Scheffeln Ausfaat, taxirt auf 540 Rthlr. Cour.; 4) das an dem hiesigen Wolfberge gelegene sub No. 173. im Hypothekenbuche eingetragene Ackerstück von 10 Breslauer Scheffeln Ausfaat nebst Wiese und Scheuerantheil, geschätzt auf 600 Rthlr. Cour. und 5) das dem Gastwirth Carl Gottlob Lange gehörige, auf dem sogenannten Garnstück gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 48. eingetragene Ackerstück von 6 Breslauer Scheffeln Ausfaat, geschätzt auf 421 Rthlr. 26 sgr. 1 1/2 pf. Cour., sollen auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Altmann in dem einzigen und peremtorischen Vertheilungs Termine den 23ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Antrag der majorennen Erben und des Vormundes der minorennen Lange Theilnahmhalber im Wege der freiwilligen Subhastation einzeln und auch im Ganzen an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu mit dem

dem Bemerken, daß die Taxen jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, Kauflustige einladen.

Daß Königl. Land- und Stadtgerichte.

*) Frankenstein den 9ten März 1823. Die zu Echau Münsterbergschen Kreises gelegene Freihändlerstelle des Augustin Apler, ortsgerechtlich auf 205 Rthlr. Cour. de rapire, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden und es ist hiezu der einzige Biethungs-Termin auf den 26ten May c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen landesherrl. Gerichts-Canzley anberaumt, zu welchem wir beß- und zahlunssfähige Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung des Extrahenten erfolgen wird.

Gerichtsamt der Ständesherrschafft Münsterberg
Frankenstein.

*) Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Brantß wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Nothen ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Klimon gehörige zu Brantß Leobschützer Kreises sub No. 7. gelegenen 2 hufige Freyhauergut und die dazu gehörige ehemalige Dominal-Realitäten von 9 Schefeln 133 □ R. 50 F. groß Waas Ausfaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthlr. 12 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und einen peremptorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Brantß anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen indem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Daß Gerichtsamt Brantß.

Röbber.

*) Schloß Ratibor den 21 Februar 1823. Den 26ten May d. J. wird die auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freihändlerstelle der verstorbenen Thecla Czogalle sub No. 47. zu Mendja Ratiborer Kreises an den Meistbiethenden in loco Mendja in dem dazigen Kreischam verkauft wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Daß Gerichtsamt der Herrschafft Schloß Ratibor.

*) Grottkau den 12ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierseibst auf der Junferngasse sub No. 15. belegene und auf 636 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem Bürger Dtlener angehörige brau- berechtigte Haus wozu ein Garten und 2 Schfl Viehweide Acker Breslauer Waas Ausfaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Citations-Termine stehen auf den 24. April, den 22. May und 19. Juni c. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist im Stadtgerichts-Local einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den

Zu-

Zuschlag ist das Meist- und Besteboth zu gewärtigen. Die Tage von dem zu verkauften Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Bericht der Stadt.

*) Pils den 23. Februar 1823. Von dem Zwader Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Colonisten Jurist Hetta gehörige, auf der Colonie Jasdrose im Piesner Kreise belegene, und mit den dazu gehörigen 8 Morgen Acker auf 20 Kop. angeschätzte Colonistenstelle auf den Antrag der Witwe des Erlassers im Wege der Subhastation in dem auf den 5. März a. c. angesetztten einzigen Versteigerungstermin hier in Pils Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an dem bestimmten Tage hier in Pils in der Behausung des unterzeichneten Justitiars einzufinden und ihr Gebot abzugeben, mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamte Zawada.

Schwermer, Justiz.

Gletwitz den 27sten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gletwitz subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers das hietz Melle von Gletwitz im Zoster Kreise gelegene, der Frau Friederike v. Roschütz geb. v. Heyne zugehörige städtische laudemialpflichtige Erbpacht-Vormerk Gaidel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 12007 Rthl. 13 sgr. 4 d. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24. Febr., 25. April und 26. Juni 1823., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Bestsfähige mit der Versicherung eingeladen werden, daß nach erfolgter Erlangung des Kaufzinslings ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten an den Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

Nieder-Runzendorf den 14ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 49. zu Hausdorf gelegene dem Johann Friedrich Krause zugehörige auf 1282 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Reindauergut in den 3 Terminen den 19ten Februar, 19ten März und 21sten April c. wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal bis Nachmittags um 5 Uhr in unsrer Amtsstube zu Dürmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Bestsfähige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzley und in der Gerichtsstube zu Hausdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Wirschkowitz den 30. Januar 1823. Die sub No. 9. zu Neu-Wirschkowitz belegene, dem Weber Gottlieb Werner gehörige Ackerbauersstelle, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. geschätzt, ist subhasta gestellt, und ein Versteigerungstermin auf

auf den 27. April d. J. im hiesigen Geschäfts-Local anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erteilt werden wird.

Richard v. Hochberg Freyminder Landesherrlich Neuschlosser Gerichtsamt.

Zankau den 10ten Januar 1823. Daß zu Nieder-Lugine Trebnitzer Kreises sub No. 35. gelegene Bauergut nebst dem dazugehörigen Gebäuden, Weckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches auf Höhe von 640 Rth. Courantdorfsgeachtlich abgeschätzt werden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine an den 20. Februar, 20sten März und peremptorisch auf den 24. April c. a. anberaumt werden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zankau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Laas des Bauerguts nebst Zubehör der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfsgerichten zu Nieder-Lugine näher informiren.

Das Gerichtsamt für Nieder-Lugine.

Seeliger.

Citationes Edictales.

Katibor den 31sten December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Feinweber August Müßner aus Liebnau im Münsterbergischen Kreise, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 7ten May 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Anscultator Heller angeetzten Termine hiesier zu stellen, über seine gesegwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Höge.

Katibor den 10. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Krötenburg Kreisstädter Kreises in Oberschlesien gebürtig entwichene enröllierte Kantontist Elias Herrmann, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem am den 6ten May d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Varich angeetzten Termine hiesier zu stellen, über seine gesegwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Höge.

Watz.

Wartenberg den 21sten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Fleischer Johann Gottfr. Kühn der Concurß eröffnet und die zur Masse gehörenden Grundstücke auf besondern Antrag der Real-Gläubiger bereits sub haka gestellt worden, so haben wir zur Anmeldung der von den kühnischen Creditoren zu liquidirenden Ansprüche und zum Ausweise ihrer Richtigkeit einen Termin auf den 6ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämtliche Creditoren des Gemeinschuldner Kühn, hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche besagten Tages nicht erscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Entschweigen auferlegt werden solle. Ubrigens wird auswärtigen Gläubigern, welche durch Entfernung oder andere Ursachen an persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, der k. Justizarius Herrn Scheurich hierdurch zum Mandatarium in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Leobschütz den 5. Febr. 1823. Von dem Justizamt des Distriktes Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 21sten Nov. 1814, über die Eintragung von 49 Rthlr. 14 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. für die Johann Gehrichen Kinder auf der sub No. 15. im k. Krottsfelde gelegene Hänglerstelle, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstigen Vriessinhaber, einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, auf den zu deren Anmeldung den 15ten April früh um 9 Uhr in Leobschütz anstehenden Termine persönlich oder per Mandat, zu erscheinen und die nöthige Erklärung ob Protoc. abzugeben. Sollte in diesem Termine Niemand erscheinen, so wird das Instrument als amortisirt erklärt und sie werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Das Justizamt des Distriktes Ratscher. Lautner.

Sagan den 21sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten July 1821. hieselbst verstorbenen Majors v. Manstein der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und dessen Anfang auf die Dinstagsstunde 18 Januar 1823. festgesetzt worden, werden alle und Jede, welche an den Verstorbenen, oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hiersmit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 30sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine, vor dem Commissario, Fürstenthumsgerichts-Directorio Bail auf hiesigem Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu den hier Unbekannten der Justiz-Commissions-Rath Fiedler und der Hofrath Wesske hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen zu bescheinigen, die Außenstehenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem genannten Erblasser etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briesschaften hinter sich haben, aufgefordert, davon dessen Erben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem untenzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositum abzuliefern, widrigenfalls die erfolgte Zahlung von Geldern oder Ausantwortung von Sachen für nicht geschehen

schon geachtet und dieselben zum Besten der Masse anderweit betriebsam gemacht worden, der F. habe aber solcher zu verschweigenden und zurück zu haltenden Geldern oder Sachen außerhalb seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für veräußert erklärt werden wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß der gedachte E. blässer das in Opprußen bei Bartenstein belagene Rittergut Hermsenhausen von seinem verstorbenen Vater, dem General v. Kauslein, mit zwei Geschwültern zusammen ererbet und bis zu seinem Tode eigenthümlich mit versehen hat.

Herzogth. Gericht des Fürstenthums Saagan.

Leobschütz den 4.ten Januar 1823. Von dem unterz. k. k. Justizamt wird hiermit der vereidete Johann George Link ein Sohn des Andreas Mathes Link aus Alt-Grabschheim Leobschützer Kreises nebst dessen unbekannter Erben und Ernehmer vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November c. in der Gerichtsamtstanzley zu Leobschütz anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls den Johann George Link für todt erklärt dem zu Folge in Betreff seines Vermögens überhaupt insbesondere wegen des in der Waisenkasse zu Alt-Grabschheim befindlichen in 200 Rthlr. Courant bestehend, verfahren und die Existenz von unbekannter Erben nicht angenommen werden wird. Sollte einer oder der andere der Interessenten an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden denselben die hiesigen Gerichts-Assistenten Alois und Mader zu Mandatarien in Vorschlag gebracht an die sich dieselben zu wenden und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domänen-Justizamt.

Dessau den 10ten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Dessau in Schlesien ladet hiermit nachstehende Personen: 1) den Biergärtner Christian Meise aus Pöhlitz der die letzte Nachricht aus Montbrillant bei Hannover den 12. Februar 1792. von sich gegeben hat, und für welchen sich 48 Rthlr. 10 Sgr. 11 d. im Depositem befindet; 2) den Christian Adam aus Schmiede, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden und den 12ten September desselben Jahres zum letzten mal aus Cösl gestricheten und ohngefähr 1800 Rthlr. im Depositem hat; 3) den Friedrich Schmiedel aus Schleibitz, welcher ebenfalls im Jahre 1813. unter das Militair gekommen und seit 1814. nichts von sich hören lassen, hier aber ein Vermögen von ungefähr 400 Rthlr. besitzt; 4) den Heinrich Langner aus Schellitz, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden in diesem Jahre die letzte Nachricht aus Schwelbitz von sich gegeben hat und an Vermögen 125 Rthlr. besitzt, dergestalt vor, daß er oder ihre etwaigen unbekannten Erben sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8. August 1823. Voranttag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen haben. In Fall ihres Ausbleibens werden dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich gemeldeten Erben derselben ausgetheilt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. März 1823.

Offene Arreste.

*) Breslau den 7. März 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann Wolff Hirsch Bauer heute der erb-
schaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen,
welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern
Sachen oder an Brieffschaften hinter sich oder an denselben schuldig: Zahlungen zu
leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das
Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht
sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran
habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositar einzuliefern; wenn diesem offe-
nen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas ge-
zahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und
zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt
oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und
andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 14ten Februar 1823. Nach dem bey dem unterzeichneten
Königl. Gericht über den Nachlaß des zu Altdorf verstorbenen Scholtzei-Be-
sizers Flegel der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt wor-
den, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Flegel etwas an Gelde,
Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben
noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen,
vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugeben und, jedoch mit Vorbe-
halt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositar abzuliefern, wis-
drigenfalls aber zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschene Zahlung
oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrige Extra-
dicte für die Masse anderweitig betrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder
und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines da-
ran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stadtämter.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 21. März 1823. Den J h-bern der über den Exm-erch
der aufgehobnen hiesigen Bankgerechtigkeiten ausgetheilten Vollgationen wird hi-er
durch bekannt gemacht, daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Mich-ells
1822.

1822. bis Oftern 1823. vom 7ten April dieses Jahres an bis zum 19ten d. selben Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Caisserie. Caffe aus dem Bankgenutzigten - Abzugs - Fond in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Eine kleine Varchie dichten abgelagerten Portoriko in Rollen empfehle ich meinen respect. Abnehmern, besonders denjenigen, welche eine solche Waare aus vergangener Zeit kennen.

Carl Heinrich Hahn, Schwellbutter Strafe zum goldenen Löwen.

*) Breslau. Zwey gut gearbeitete moderne Billards, das eine etwas gebraucht, nebst Zubehör sind für den billigsten Preis zu verkaufen, goldne Radegasse No. 476.

Salbusch, Tischlermeister.

*) Breslau. Schöne neue große Koffeen, trocknen Badzucker, sehr grünen, mittel und schönen Brenn-Coffee, Arab de Go! die Flasche a 16, 12 und 8 gr., Jamaic. Rum die Flasche 12 und 6 gr. Cour., leichte lose Tonnen-Cnaker das Pfd. a 35, 30, 24, 20, 16, 12 und 10 sgr. Wje., mehrere Sorten Paquet-Zucker, Portoriko in Rollen, doppel Wopß-Carotten, besten Macube, Holländer, Wiener gebräut. Schnapstaback, Aizer Jungfern-Öel, Veeko-Beer mit weißen Spitzen, Perl, Kugel- und Hayfan-Beer, schönen neuen Carol. Reis und alle übrige Sorten Specerey-Waaren, wie auch gegossene gezogene Richte, trockne Streiself- und gut gelagertes Modlauer Bier empfehle in ganzen und einzeln zu den möglichst billigen Preisen

H. J. Euny, äußere Ohlauergasse neben der Thor-Ueise.

*) Breslau. Schönen Portoriko in Rollen offerire in Varchten, wie im einzeln sehr preiswürdig.

E. G. Schröder, vormals J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Veränderungshalber sind zwey freundliche Wohnungen in der neuen Tuchhausstraße am Ringe, jede von zwey Zimmern nebst Zubehör, Termino Oftern d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt August Herrmann, Wiedeng. No. 986.

*) Breslau. Die von mir angekündigte Waaren-Auction wird fortgesetzt und Mittwoch den 26ten beendigt, um geneigten Zuspruch bittet der Auctions-Commissarius

Joseph Cohn, Ohlauergasse No. 1196.

*) Breslau. Ein Lohndutscher Fuhrwerk, bestehend in zwey ganz gesunden braunen Wallachen und einigen ganz und halb gedeckten Eseln, ist sowohl im Ganzen als im Einzeln billig zu verkaufen. Das Nähere Ohlauergasse in der kalten Mische No. 1104. bey'm Lohndutscher Wenzlow.

*) Breslau.

*) **Breslau.** Es sind auch einige Hundert Scheffel Hornspäne billig zu verkaufen, welches der beste Dünger ist in No. 397. Reisergasse.

*) **Breslau.** In einer bedeutenden Handlung, wo meistens ein groß Geschäft betrieben werden, kann ein junger Mensch, dessen Eltern oder Verwandte sich hier in Breslau befinden müssen, die Handlung erlernen. Das Nähere sagt der Agent Emanuel Müller in der Windgasse No. 200.

*) **Breslau.** Von heute an werde ich nebst der gewöhnlichen Kraut-Bouillon die Kräuter-Bouillon bis Ende May früh von 8 bis 12 Uhr aufkräftigste bereitet halten und dabey zum Frühstück die Wiener Schnitzel und Serpersche Ruchel-Pastetel zu haben sein; auch werde ich durch die letzte Fasten-Woche den von mir früher bekannten Kapuziner Stockfisch täglich in und außer dem Hause veräußern, wozu ergebenst einlade. **Stüler, Stadtschöf im ehemaligen Doppelbierhause.**

*) **Breslau.** Einem hohen und geehrten Publikum habe ich die Ehre meine Zurückkunft von Leipzig hierdurch ergebenst anzuzeigen, und mich zu fernerer Gewogenheit und gütigen Aufträgen bestens zu empfehlen. Meine Wohnung ist am Roßmarkt an der Ecke der Oberamtsbrücke im Hause des Kaufmann Hrn. Schnees goß No. 526. drey Stiegen hoch.

Veroneßi, Portraitmaler aus Leipzig.

*) **Breslau.** By meinem Abgange nach Berlin bitte ich alle Befreundete ganz ergebenst um schmeichelhafte Fortdauer ihrer Gewogenheit, da eine Fülle unvorhergesehener Hindernisse mir untersagt dies überall persönlich zu thun.

Adolph v. Schlieben.

*) **Breslau.** Ganz felsche Hofsteiner Ausern in Schaulen sind mit letzter Post angekommen in der Weinhandlung äußere Dblanergasse nahe am Theater des **B. Sülke.**

*) **Breslau.** Mit guten Schmelzer Conditorey-Waaren, so wie warmen und kalten Getränken und diversen Sorten Chocolate zu den billigsten Preisen empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme der Schweizer Conditorey Schaffer am Ritterplatze im goldenen Korbe der Vincenz-Kirche gegenüber; auch werden allerley Bestellungen bey prompter Bedienung angenommen.

*) **Groß-Coblen 1½ Meilen von Breslau.** Das Dominium hieselbst beschlachtet Johann dieses Jahres eine Milch- oder auch eine Pflanzverpachtung. Cautionfähige Pächter können sich bey dem Eigenthümer daselbst melden.

Glogau den 4ten März 1823. Nachdem der Bauer August Ferdinand Jägel zu Schlabitz bei Subrau mit seiner noch minorennen Ehefrau Hedwige Schwantag aus Kreslau in ihrem gerichtlich errichteten Ehe- und Erbfolges-Vertrage die sonst statutarische übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, als wird solche Aufhebung hiermit nach §. 422. Tit. 1. Thl. II. des allgemeinen Landrechts auch noch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stiftes ad St. Claram.

*) **Glogau**

*) **Glogau** den 1sten März 1823. Das Hypothekenbuch der im Glogauer Kreise belegenen Dörfer Wilkau und Jammersatt, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten reguliert werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch auszufordern sich binnen drei Monaten längstens aber in Termino den 25ten Juny Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Wilkau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbey wird dem Publico angedeutet, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen welche diese Anmeldung unterlassen ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihr Recht nach §. 16. und 17. Tit. 22. Ehl. 1. des allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Wilkau und Jammersatt. **Ervingmuth.**

Hannau den 27ten Januar 1823 Das zu Ober-Adelsdorf sub No. 12. belegene auf 94 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Kühnische Halbhaus soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino licitationis den 16ten April c. Nachmittags um 3 Uhr auktion in des unterzeichneten Justizarii Behausung meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Zu demselben Termin haben sich auch diejenigen einzufinden, welche an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgebot irgend Ansprüche zu haben vermeinen, um diese gehörig anzumelden und zu justifiziren, wogegen ausbleibendenfalls die Gläubiger präcludirt und ihnen gegen den Käufer und die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ober-Adelsdorf.

Weser, Justiz.

Pohl. Wartenberg in Schlessen den 17. Febr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Pag. 1. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 26ten Februar 1822. verstorbenen verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gräfin Sophie Gottliebe Erdmuth v. Salisch, geb. v. Schimonka aus Dalberdorf hiengegen Erlass die am 13ten m. c. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihre hinterlassenen Kinder und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an ihre Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Aufhebung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Aufhebung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Fürstl. Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Mittwoch den 26. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf von fertigen geachteten und rohen Hohlmaassen.

Das hiesige Königl. Eichungsamt bezieht eine sehr bedeutende Menge sowohl beschlagenen und geachteten, als roher Hohlmaasse, und es gebührt demselben an Raum zur Aufbewahrung, daher dasselbe ermächtigt worden ist, die Vorräthe möglichst aufzuräumen, und für nachfolgende äußerst billige Preise aus freyer Hand zu verkaufen, als:

a. hölzerne mit Eisen beschlagene und geachtete Hohlmaasse.

den ganzen Scheffel mit Eichungsgebühren für 3 Rthlr.

— halben — —	dito	2 —
— Viertel — —	dito	1 —
die Mege — —	dito	— 15 sgr.
halbe Mege — —	dito	— 10 —
viertel Mege — —	dito	— 7½ —
achtel Mege — —	dito	— 6 —
1/16tel Mege — —	dito	— 3 —

b. rohe Kränze mit Boden, also ohne Eisenaufband und Eichung.

Kranz und Boden zum ganzen Scheffel für — 20 sgr.

dito — —	haben — —	12 —
dito — —	viertel — —	6 —
dito zur Mege — —	— —	3 —
dito halben Mege — —	— —	2½ —
dito viertel — —	— —	2 —
dito achtel — —	— —	1½ —
dito 1/16tel — —	— —	1 —

Die bereits geachteten und beschlagenen Hohlmaasse sind vorschriftsmässig gut und richtig angefertigt, und richtig abgemessen, und kann sich ein jeder seinen Bedarf nach Belieben anschauen, daher das Publikum hierdurch zum Ankauf mit der Bemerkung aufgefordert wird, daß dieser Ankauf täglich Vormittags von 9 bis

bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mit Ausnahme der Sonntage geschehen kann, und daß sich das Eichungs-Platz, Lokale an der Nicolai- und Windgassen Ecke zu ebener Erde befindet.

Breslau den 23ten Februar 1823. g.)

Königl. Eichungsamt.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20ten Januar 1823. Als zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das in dem Kreisauer Schimmelschen Concurs zum Kretschmer Schimmelschen Nachlasse gehörige Haus No. 1639, welches nach der in unserer Regierung oder bei dem adhier ausgehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den dazu angeetzten Terminen nämlich den 23ten May c. und den 25ten July 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten Sept. m. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn. Witte in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig legitimirte, informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaritäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Mittelwalde den 8ten März 1823. Das gräf. v. Arthannsche Justizamt der Majorats Herrschaften Mittelwalde Schönsfeld und Wölsfeld subhastirt hierdurch auf Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung und Bezahlung der Schulden die sub No. 36. des Hypothekenbuches zu Wölsfeldsdorf belegene dem verstorbenen Michael Simon zu gehörige auf 2069 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauerstelle und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Versteigerungs-Termine den 26. May, 18ten July und 25ten September a. c., besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbieterden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft erteilt werden wird. Die übrigen Bedingungen werden im Licitationst-Termine näher bekannt gemacht werden und hängt die diebställige Taxe an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie zu jeder spätlichen Zeit nachgesehen werden kann.

*) Delitz den 28ten Febr. 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der in der Herr,

Herrschaft Medzibor zu Podelan No. 22. des Hypothekenbuchs belegene Dreschgärtnerstelle zu verfügen gefunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Willens und vernünftig sind ein, in dem einzigen Vertheilungs-Termine den 27. M. y 1823. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches dorserichtlich auf 186 Rthlr. 17 sgr. 11 d. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammerath Thalheim zum Protocoll zu geben worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlen:en erfolgen und die Befriedigung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Gottesberg den 21ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 466 Rthlr. 11 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 50 hieselbst im Wege der Execution sind 3 Vertheilungs-Termine und zwar auf den 7. April c., den 12ten May c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauf Lustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Nieder-Runzendorf den 14ten März 1823. Es soll das unter No. 45. zu Wäldchen Wardenburger Kreises gelegene, dem Ernst Hoyer gehörende auf 282 Rthlr. 25 sgr. Cour. taxirte Freyhaus den 26ten May c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauf Lustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstube zu Wäldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Meiße den 17ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Carl Hildebrandtschen Erben die sub No. 10. hieselbst belegene Luchkammer, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 9ten d. M. auf 196 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle beilieg. und zahlungsfähige Kauf Lustige vorgeladen, in den angezeigten Vertheilungs-Terminen den 22ten Februar, den 22ten März, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 26ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf unsern Gerichtsminnern hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen, und zwar unter den Bedingungen: 1) daß derselbe die Luchkammer in tauglichen Stand setze, oder niederreiße; 2) daß das Meistgeboth bis der Rural-Ubergabe ob Depositum gezahlt werde; 3) Placitationssowohl die rückständigen als currenten Kosten und Abgaben ohne Anrechnung des Meist und 4) die Tax- und Subhastations-Kosten übernehmen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Fauer den 16. Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Brandsweinbrenner und Brandweinschenken Christian Gottfried Hausierische Nachlaß gehörigen

hbrigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 21. belegenen Hauses nebst Obst- und Garten und sonstigen Zubehör, welches nach einem Durchschnitt der darüber nach dem Bauanschlage und resp. Nutzung: Etrage aufgenommen und auf hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 20. Decbr. per auf 1823 Rthl. 6 gr. 9 pf. abgeseätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 20. Februar und den 26ten März der letzte und peremptorische Termin aber auf den 24sten April d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaume, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgerichte.

Tost den 31sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Schuhmacher Joseph Laszka gehörige sub No. 86. hieselbst belegene Bürgerhaus mit dem dabei befindlichen kleinen Gärtchen, zusammen auf 125 Rthl. Courant abgeseätzt, in terminis unico et peremptorio den 17ten April c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Hermisdorf unterm Rynast den 20sten Decbr. 1822. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt die dem verstorbenen Johann Gottfried Marquerth zugehörig gewesene, sub No. 181. in Doherrsdorf belegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 4ten October c., auf 617 Rthlr. 20 gr abgeseätzte Rothbooth-Garteneralle und steht der einzige und peremptorische Veltations-Termin auf den 16ten April 1823. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Canzlei in Doherrsdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist, in dem auf später etwa eingehende Gesote nicht weiter reflectirt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Doherrsdorfer Gerichtsam.

Glogau den 14ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das größtentheils eingerissene und unbewohnbare Haus, der Schneiderin Köpke No. 236. in Glogau, welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 1278 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Frau Stadtrichter Waither geb. Wilhelmi auf Zwippendorf öffentlich verkauft werden soll, und der 28. May c. zur Vertheilung bestimmt ist. Es werden daher alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Breslau den 25sten Januar 1823. Der Königl. Major Herr Graf Blücher v. Wahlstadt beabsichtigt das ihm zugehörige im Trebnitzer Kreise belegene Allodial-Nitzerguth Oder Koble zu verkaufen und hat mich beauftragt, diesen Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation zu veranlassen. Ich habe zu diesem Behufe einen Termin auf den 14ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr in meiner Wohnung (Raschmarkt No. 2027.) angesetzt, und lade dazu Kaufslustige

zufolge mit dem Bemerken ein, daß der Anschlag, die Charte und das Vermessungs-Register bei dem Herrn Wirtschafts-Inspector John in Groß-Zauche eingelesen werden können, dieser auch bereit sein wird, das Gut unter seiner Aufsicht besichtigen zu lassen.

Der Regierungsrath von Heinen.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 1 März 1823. Von Seiten des kgl. Königl. Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des verstorbenen Gutbesizers Joh. Friedrich v. Wodon auf Streubhof wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben in dem die Actio-Masse in 17303 Rthlr. 15 Sgr., die Pass v. Masse aber in 34709 Rthlr. 12 Sgr. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmass. ex quocunque copite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 26. März angemeldet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 27. Juni d. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iustificandum præsentia sub pöna præclui et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermanelnder Bekannthschaft die Herren Insizcommissarien Mücke, Conrad und Dyluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen.

Königl. Preuß. Hofrichteraamt.

*) Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird die Johanne Elonore verehlt. Kohn geb. Manger, welche sich am 31. März 1819. von ihrem Ehemanne, dem hiesigen Stiefelpuh r Johann Kohn heimlich entfernt und seit dem keine Nachricht von ihrem Aufenthalt oder Leben gegeben hat, auf die Ehrscheidungsklage ihres genannten Mannes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem zu ihrer Verantwortung und zur Instruction der Sache vor unserm dazu ernannten Deputirten, Hrn. Kerevendar. Blumenthal auf den 24. Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr anbeiraumten Termine einzufinden, widrignfalls das bisher zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestandene Band der Ehe auf den Grund der böstlichen Verlassung getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 11ten März 1823. Da über das Vermögen des hiesig selbst verstorbenen Kaufmann E. F. Kolbe der Concurs eröffnet worden und der Aufenthalt der nachstehenden Gläubiger: 1) des Kaufmann Grönig; 2) Hofseuträger-Fabrikanten Flemming, zur Zeit unbekannt ist, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 25ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Insizrath Rambach angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich

lich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Pour und Dyluba in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben nemlich aber die weitere rechtliche Leitung der Sache zu gewärtigen, wogegen dieselben bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen vor der Kasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Nybnik** den 7ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen Justizamtes werden auf Antrag des als Miterbe legitimirten Heide-
steden-Posiger Stephan die unbekannten Erben des unterm 22sten Juny 1818. im Königl. Invaliden-Institut hier selbst verstorbenen Invaliden: Amts-Rechnungsführer Joseph Sobik hiermit vorgeladen a dato binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. vor uns anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an den in Grundstücken und einigen Meubles bestehenden Nachlaß geltend zu machen so wie sich als gesetzliche Erben desselben Vorschrittmäßig zu legitimiren. Sollten dieselben aber sich weder binnen der gedachten Frist noch in dem anberaumten Termine melden, so wird der ic. Stephan als einziger rechtmäßige Erbe angenommen, ihm als solchen der Nachlaß zur freien Disposition überlassen und die nach erfolgter Präclation sich etwa meldenden nähern oder gleich nahen Erben seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig erachtet werden, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der behobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein sondern sich lediglich mit demjenigen begnügen müssen was alsdann von der Erbschaft annoch vorhanden seyn wird.

Königl. Domainen Justizamt.

AVERTISSEMENT S.

*) **Breslau.** Auf der Schmiedebrücke im erst'n Viertel am Ringe No. 1969 ist eine Etage zu vermietten mit Meubeln eine Stiege hoch vornheraus.

*) **Breslau.** Eine wegen Familienverhältnissen nothwendige Veränderung veranlaßt mich in meiner Wohnung durch Auction, mein sämmtliches Mobiliar, Haus- und Wirthschafts-Geräthe aller Art, einiges Tischzeug und einen Flügel gegen baar Geld in klingend Preuß. Cour. zu verkaufen. Da das Ganze alles enthält, was zu einem geschmackvollen Meublement und zu einer wohl eingerichteten Wirthschaft gehört, so wird leicht Jermann etwas sich ersparend finden, daher ich ein laustufiges Publikum dazu einlade, sie sämmtl. Montag den 7ten April des Morgens um 9 Uhr und des Nachmittags um 2 Uhr an, und wird Dienstag eben so angefangen und fortgesetzt, und an diesen Tagen wohl beendigt werden.

Wilhelm Dreht, Drosselgasse No. 918. im Hause der Streifchen Leihbibliothek.

*) **Breslau.** Durch allerley falsche Gerüchte, welche bloß durch einen Irrthum entstanden sind, als ob mit dem Tode des Herrn Senier Gräfe meine Schuldenzahl sich auflöse habe, finde ich mich zu der öffentlichen Versicherung genöthigt, daß

daß ich mit einem andern würdigen Hülflehrer versehen bin; und daß ich daher meine schon 27 Jahre bestehende Schule ferner mit möglichster Sorgfalt versehen werde, und sie daher dem fernern Vertrauen aller resp. Eltern und Anverwandten, der uns anvertrauten Zöglinge ergebenst empfehle.

Carl Benjamin Poerschke, am Ringe im Knyschen Hause.

*) Breslau. An dem einige Knaben und Mädchen ertheilten Elementar-Unterricht, können unter sehr billigen Bedingungen noch einige gut geartete Kinder Theil nehmen. Näheres am Salzringe No. 558. im Glasgewölbe.

*) Breslau. Es wünscht Jemand noch einige Stunden mit dem Unterrichte in Sprachen, wissenschaftlichen Gegenständen und im Clavier, Guitarre und Gesang auszuw. Das Nähere in der Försterschen Musik- und Kunsthandlung Dplauer- und Brustaffens Ecke.

*) Breslau. Gut ausgefrorenes Lager- und Doppelbier die Flasche zu 6 und 4 gr. Cour. ist zu haben beyrn Kretschmer Landst auf der Dbergasse.

*) Breslau. Im Hause No. 656. Antonlengasse ist die zweyte Etage nebst dazu gehörigen Boden, Keller, Wagen-Kemise und Stallung auf 3 Pferde zu vermietben und zu Term. Ostern oder Johanni zu beziehen. Das Nähere im Comptoir beyrn Kaufmann Christian Morlin Meyer.

*) Waldenburg den 20. März 1823. In der Nacht vom 18. zum 19ten starb plötzlich vom Schlage gerührt mein geliebter Mann unser verehrungswürdiger Vater der Kaufmanns George Friedrich Treutler in einem Alter von 68 Jahren, geschätzt und geliebt von allen die ihn kannten. Sein Andenken wird in unserm Herzen nie erlöschen.

Die hinterlassene Wittwe, Kinder, Enkel und Schwiegerkinder.

*) Breslau. Einen jungen gesitteten Menschen, wünscht man als Lehrling in der Seifen-berkunft unterzubringen. Das Nähere ist zu erfahren, Kupferschmiedegasse 3 Pollacken beyrn Schneidermeister Kruppe.

*) Breslau. Gläzer Eymer-Butter verkauft mit 8½ gr. Cour.

Dr. Hentschel, Albrechtsg. No. 1255.

*) Breslau. In einer kleinen aber sehr nahrhaften Stadt Niederschlesiens ist ein auf dem Ringe gelegenes massives Haus nebst Garten, worin bis jetzt noch der Material-Waarenhandel betrieben wird, um einen billigen Preis und unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt die Handlung G. Dessleins Witwe et Kretschmer auf der Karlegasse No. 743.

*) Breslau. Recht gute Elmer-Butter a 10 Quare hat in Commission billig zu verkaufen der Agent C. L. Meyer auf dem Raschmarkt im halben Mond.

*) Breslau den 24. März 1823. Daß vom heutigen Tage mein Tuch-Geschäft einzig und allein in meinem Hause in der Tuchhausstraße zum eisernen Kreuz bestehenden Handlung betrieben wird, und mein 2tes Gewölbe Dplauer Straße im
gold

goldnen Löwen gänzlich aufhört, verfehle ich nicht Einem hochzuverehrenden Patriso und meinen r. sp. Abnehmern h. ermit bef. nat. zu machen und ergebuß zu bieten, mich hier, mit der Abnahme Ihres Bedarfs zu erfreuen.

Philipp Rab'sky.

*) Breslau. Gute weiße Franzweine die Berl. Dout. 9, 10 und 12 gr. rothe 10, 12 und 16 gr., Bischof 12 gr., Maga 16 gr., süßen Barcelonenerwein 12 gr., Ungarwein 12, 16 und 20 gr., 1, 1½ Rthl., fetten Ruster Ausbruch 1½ Rthl., Rheinweine 16 und 20 gr., 1 und 1½ Rthl., alten Stetawelt 1 und 1½ Rth., Heurietage 1½ Rthl., St. Verap 1 Rthl., Chamagne mouff 1½ Rthl., dessen neuen dito 2 Rth., Mosel: Wein 20 gr., rothen Asmannshäuser 18 gr. Nach Abnahme in Gebinden, oder einer Partie in Flaschen von den feinen Weinen werden die Preise etwas ermäßigt.

J. E. Dietrich, Neuschlegasse in der Pfauenecke.

*) Breslau. Eine Sendung p'attirter und versilberter Waaren in den modernsten Formen und dem Silber ganz ähnlich, als Theemaschinen, Kessel, Leuchter, Essenwärmer, Koffeebretter, Eß- und Theelöffel u., wie auch eine Auswahl Tabacksdosen, zum Theil mit sehr schönen Gemälden, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen.

F. Pu. te, im goldenen Baum am Ringe.

*) Gutschwitz in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Das Dominium hies selbst hat circa 20 Schf. ungedörrten Kiefernholzes zum billigsten Preise abzulassen.

*) Breslau. Ein Oeconom in den besten Jahren, nicht mehr militairpflichtig der fortwährend in Thätigkeit gewesen und bedeutende Güter in der Gebirgs- und Landgegend bewirthschaftet hat, wird durch den Verkauf d. r. s. l. den zu kommende Johann condtionlos. Solcher sucht nun um ein anderweitiges Unterkommen, nicht allein das allgemeine Urtheil, sondern auch vorzügliche Testimonia sprechen von ihm, und machen seine Aufnahme unbesorgt. Sollte es gefordert werden, ist er im Stande eine beliebige Caution zu stellen.

Ernst W. Benberg, Obfauergasse No. 1103.

*) Breslau. Zu einer ganz eingerichteten Ziegelei in der Nähe bei Breslau, wird ein solcher Associe unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Auch ist man nicht abgeneigt Liebhabern, welche gesonnen waren zum eignen Bau sich die Ziegeln selbst brennen zu lassen, solche mit den sämmtlichen Utensilien und schon vorräthigen Boden in Pacht zu überlassen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann W. ner Obfauergasse im Zuckerroth.

Zantkau den 4ten März 1823. Der von dem wohlöbl. reichsgräfl. v. Burghausen Eulauer in y. m. d. l. Landes. erl. Genert zu Eulau für einen Verschwender erklärte Schö. rärber Johann Gotfried Eise, welcher gegenwärtig in Schwarzwine wech. halt in der Eulauer entlassen worden. Es wird daher die trühere Prodigalitäts. Erklärung aufgehoben und dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das gräfl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt.

Donnerstags den 27. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

B e k a n n t m a c h u n g

Höherer Bestimmung zufolge soll das mit Titularis d. J. pachlos wer-
bende Domainenamt Rothschloß vom 1. Junt d. J. ab anderweitig auf 12 Jahre
meistbiertheil verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

I Das Vorwerk Rothschloß, welches den Sitz des Amtes bildet und $1\frac{1}{2}$ Tel
Melle von der Kreisstadt Nimpsch, $1\frac{1}{2}$ Melle von Strahlen, $5\frac{1}{2}$ Melle von Bres-
lau, 3 Metten von Frankenstein und $3\frac{1}{2}$ Melle von Schweidnitz entfernt ist.

Es enthält folgende Realitäten:

1146 Morgen 94 Q. R. Acker incl. des Wertscheils und der sogen
annten Teich-Plänen.

18	—	38 Q. R. Gärten
220	—	53 Q. R. Wiesen
27	—	40 Q. R. Gräben
5	—	126 Q. R. Gewässer. Gräben u.
9	—	86 Q. R. Hofraum.
27	—	61 Q. R. Unland.

überhaupt 1449 Morgen 138 Q. R.

II. Das Vorwerk Pöseritz, welches

648	Morgen	3 Q. R. Ackerland.
13	—	1 Q. R. Gartenland.
138	—	108 Q. R. Wiesen.
15	—	166 Q. R. Hütung.
4	—	60 Q. R. Gewässer u.
4	—	47 Q. R. Hofraum und Baustellen.
11	—	74 Q. R. Unland.

überhaupt 835 Morgen 99 Q. R. enthält.

III. Das Vorwerk Tiefensee bestehend aus:

846	Morgen	22 Q. R. Acker.
8	—	108 Q. R. Gartenland.

74	—	37	Q. R. Wiesen.
3	—	134	Q. R. Hof- und Baustellen.
43	—	64	Q. R. Unland.

überhaupt aus 976 Morgen 5 Q. R.

IV. Das Vorwerk Grögersdorf mit			
814	Morgen	75½	Q. R. Acker.
9	—	52	Q. R. Gartenland.
21	—	119	Q. R. Wiesen.
7	—	160	Q. R. Gräseren und Raine.
4	—	32	Q. R. Hof- und Baustellen.
11	—	146	Q. R. Unland.

überhaupt mit 869 Morgen 44½ Q. R.

V. Das Vorwerk Rarschau mit			
878	Morgen	42½	Q. R. Acker
5	—	152	Q. R. Gartenland
136	—	106	Q. R. Wiesen.
—	—	61	Q. R. Gräseren
4	—	157	Q. R. Hofraum und Baustellen:
23	—	110	Q. R. Unland.

überhaupt mit 1049 Morgen 88½ Q. R.

VI. Das Vorwerk Skallig enthaltend			
665	Morgen	47	Q. R. Acker.
25	—	134	Q. R. Gartenland.
205	—	17	Q. R. Wiesen.
3	—	154	Q. R. Hof- und Baustellen.
8	—	29	Q. R. Unland.

überhaupt 908 Morgen 21 Q. R.

Gernert gehören zu dem Amte.

VII. Der Schloß-Teich, welcher			
270	Morgen	133	Q. R. Wiesenwachs und
490	—	148	Q. R. Rohrbruch oder sonst bewässerte Fläche.

zusammen 761 Morgen 101 Q. R.

VIII. Der Groß-Jeseritzer Teich, welcher			
301	Morgen	23	Q. R. Ackerland.
96	—	92	Q. R. Wiesenwachs.
12	—	31	Q. R. Gräseren.
20	—	149	Q. R. Torfmoor.

zusammen 430 Morgen 115 Q. R.

IX. Der Brockguth Teich, großer und kleiner Theil, welcher

227 Morgen 89 Q. R. Uckerland.

747 — 29 Q. R. Biesewachß.

30 — 117 Q. R. Umland.

zusammen 1005 Morgen 55 Q. R. enthält

Außer diesen Vorwerk's und Teichländeren gehören zu der General-Pacht, die Brauerey, Brandtweinbrennerey und Mühlen-Nutzung, die Natural- und Silberzinsen der im Kreise Rimpisch belegenen, ingleichen die Dienste der in Strehlenschen Kreise belegenen Dörfschaften.

Das Domainenamt Rothschloß soll im Ganzen, wie es gegenwärtig gestaltet ist, zugleich aber auch in drey aus demselben zu bildenden besondern Pacht-Venütern zur Verpachtung ausgebothen, und der Zuschlag in Einer oder andern Art nach Maaßgabe der Annehmlichkeit der Gebote erstellet werden. Diese abgetrennten Pachtungen werden bestehen aus

I. Dem Separat-Amte Rothschloß. Demselben sollen zugeschlagen werden:

a. die Nutzungen der Vorwerke Rothschloß, Poseritz und Tiefensee, ingleichen die des Schloß und Jelenitz Teiches, b. die Brau- und Brennerey zu Rothschloß, c. die Natural- und Silberzinsen aus den Dörfschaften Rothschloß, Poseritz, Tiefensee, Groß-Järsitz, Senitz, Groß Knechtitz, Kargen, der Stadt Rimpisch, nebst den von der Rothschloßer Feld und der Poseritz-r Dorf-Mühle, und d. die vorhandenen Natural-Dienste aus den zuerst genannten 6 Dörfschaften.

II. Dem Separatamte Grögersdorf, welches a, außer der Nutzung des Vorwerk's Grögersdorf von — — 869 Morgen 44½ Q. R. und der des großen Theils von Brockguth Teiche,

nämlich von 44 Morgen 3 Q. R. Uckerland

478 — 20 — Biesen

13 — 117 — Umland

535 Morgen 140 Q. R.

also einer Fläche von 1405 Morgen 4½ Q. R.

b. die Natural- und Silberzinsen aus Grögersdorf und von der Neu-Mühle in Poseritz, ingleichen c. die vorhandenen Natural-Dienste aus Grögersdorf und Dörfschaft Brockguth enthalten wird.

III. Dem Separatamte Karschan gehöret a. durch die Nutzung der Vorwerke Karschan und Stalitz, wovon nach folget Beschreibung

erstes — — — 1049 Morgen 88½ Q. R.

lesteres — — — 908 Morgen 21 Q. R. enthält.

b. Durch die Nutzung des kleinern Theils des Brockguth Teichs:

resp.

resp. 183 Morgen 86 Q. M. Acker.
269 Morgen 9 Q. M. Wiesen
und 17 Morgen. — Unland

469 Morgen 95 Q. M.

zusammen aus einer Fläche von

2427 Morgen 24 $\frac{1}{2}$ Q. M.

Ferner c. durch die Natural- und Silber-Zinsen der Ortschaften Karschau, Stalig-Rosse-Broschuth, inl. ich in der beiden Mühlen zu Nimptsch und Senitz, endlich d. durch die Natural-Dienste aus Karschau im Nimptschischen, desgleichen aus Striege, Seelkirche, Gambitz und Wommelwitz, im Strehlinschen Kreise. Der Verpachtungs-Termin zu besagter alternativen Verpachtung ist auf den 26sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Regierungsgebäude ausblet vor dem Hrn. Regierungsrath v. Eoen angesetzt. Die Verpachtungs-Bedingungen so wie die speciellen Anschläge werden 3 Wochen vor dem Licitationstermin in unserer Domänen-Registratur zur Einsicht bereit liegen. Im Allg. m. l. n. ist hier nur zu bemerken, daß zum Gebot nur völlig qualifizierte Bewerber zugelassen werden können; weshalb jeder derselben vor dem Termin gegen den die Licitation leitenden Commissarium sich sowohl über das zur Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen und sonst in Betracht kommenden Verhältnisse genügend ausweisen muß. Gebote für einen Dritten, sind aus diesem Grunde unzulässig. Zur Bequemlichkeit der Bewerber ist die Veranstaltung getroffen, daß die Anschläge auch bei dem landrätlichen Amte in Nimptsch nach 3 Wochen eingesehen werden können, wie denn auch der gegenwärtige General-Pächter verpflichtet worden ist, denjenigen, welche das Amt besichtigen wollen, solches zu verstaten, und ihnen auf Verlangen über die örtlichen und übrigen in Beziehung stehender Verhältnisse genaue Auskunft zu geben.

Breslau den 1sten März 1823: g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen

*) Steinau den 20. März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß die zu Deutschlan Steinau Raubritschen Kreises belegenen, dem Nieder Mäuer Johann Gottlieb Wallaske gehörige Mühlen, eine Wind- und eine Wassermühle nebst Wohngebäude und zugehörigen Ackerstücken, insgesammt auf 825 Rthl. Cour. abgeschätzt, im Wege der Execution zum 24ten May c. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung daselbst versteigert werden sollen, daher Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert werden, sich zu gedachtem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Deutschlan.

*) Pöwenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land- und Stadtrichterliche hieselbst subhastirt die in der Bunschlaur Vorstadt sub No. 10. belegene, auf 3893 Rthl. 15 Sgr. Contant gerichtlich gewürdigte Wassermühle des hiesigen Stades Brauers Franz Reinhold ab Instanzlam eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Jult, peremptorie aber den 16. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtrichterlichen Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Neustadt den 17ten März 1823. Es wird bekannt gemacht, daß im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers die Pächterstelle des Mehlsägers Jos. zu Schlogwitz, bestehend in einem Wohngebäude nebst Kuhstall und Scheuer, einem Garten von 23 Q. R., einer Wiese von 133 Q. R. und einem Acker von 16 Scheffel Ausfaat im alt Preuss. Maas, welche mit Berücksichtigung der Ausgaben und des gewöhnlichen Preises solcher Stellen im Orte auf 306 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu steht der Termin am 27. May d. J. früh um 9 Uhr hier zu Neustadt an, und Kauflustige werden vorgeladen, in demselben zu erscheinen und mit Bewilligung des Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Güter Schlogwitz.

Hauke.

*) Sagan den 8. März 1823. Die zu Nietbusch Freyherrlichen Greif's sub No. 31 belegene Rufscher. Mühle abgeschätzt auf 200 Rthl. Cour. soll auf den Antrag des Besitzers derselben den 3ten Juni d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bieth- und zuhingefähige Kauflustige laden wir ein, sich gedachten Tages früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Nietbusch einzufinden. Nachtrags- und andere Gebote bleiben unberücksichtigt; die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das gräf. v. Schweinitz'sche Justizamt der Nietbuscher Güter.

*) Langenbielau den 13. März 1823. Das gräf. v. Sanders'sche Gerichtsam der Langenbielauer Majoratsgüter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Berthelsdorf ben Reichen verstorbenen Wassermüllers Franz Grunert, die demselben zugehörige, daselbst belegene und ortsgerechtlich auf 1020 Rthl. Cour. gewürdigte Wassermühle, zu welcher 4 Scheffel Ausfaat, ein Garten nebst Gärten auf 3 Rube und einige Holznutzung von jährlich 2 Schock gehören, setzt die diesjährigen Biethungstermine auf den 24. April, den 24. May a. c., depon in diesem

Agst Amis-Cangley, peremptorie aber auf den 25. Juni dieses Jahres in loco Berthelsdorf fest, und ladet zu denselben fest- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, ihre Gebothe ab Protocollum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach nach vorerzier Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

*) Rathbor den 24ten Februar 1823. Nachdem wegen nicht vollständig erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Subhastation der zu Groß-Petrowitz sub No. 16. gelegenen dem Thomas Bagianewicz jetzt G. richtschreiber Sonntag gehörigen und auf 120 Rthl. Cour. gewürdigten Coloniestelle und des dazu gehö- rigen Garten-Grundes verfügt worden, so werden alle diejenigen so diese Stelle und Garten zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclama 18 wovon das eine Exemplar nebst Lage im Drie Groß-Petrowitz, das an- dere aber an hiesiger G. richtsstätte ausgehängt ist vorgeladen, in Termino perem- torio den 26ten May 1823. Vormittags 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz persönlich zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, hiernächst aber zu gewärtigen, daß die aus- gebothene Stelle, dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die post Termino noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauf- lustigen bekannt gemacht, daß: 1) der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-, Adjudication- und Traditions- Kosten so wie die für Berichtigung des Besitztittels auf seinen Namen ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und 3) die Kartgels der in Termino traditionis baar und auf einmal ab Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsam Groß-Petrowitz.

Kresschmer, Justiz.

*) Hirschberg den 4ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 125. zu Cunnersdorf gelegene, auf 211 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Carl Gottlieb Gebäuersche Haus in Termino den 27. May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 5ten März 1823. Die sub No. 44. zu Bärndorf belegene, Christian Gottlieb Herwigische Häuslerstelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Lage einen Werth von 31 Rthl. 10 Sgr. Cour. enthält, soll in dem diesrhalb auf den 6ten May c. Vortrags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an- stehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden zur Berichtigung der Christian Gottlieb Herwigischen Nachlass Schulden verkauft werden. Es werden daher Kauf- lustige hierdurch vorgeladen und haben dieselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 13ten März 1823. Da das zu Dalkau dem Schuhmacher Nordelt gehörige, auf 105 Rthl. gewürdigte Haus im Wege der Execution ver- kauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juny a. c. angesetzt worden, sich an diesem Tage auf dem Schlosse zu Dalkau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das von Liebermann Dalkauer Gerichtsam.

*) Glogau den 13ten März 1823. Da die zu Baunau belegene Häuslers- stelle des Gottfried Kiem, welche derselbe für 172 Rthl. erkauft auf dessen Antrag öffentlich verkauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juni 1823 angesetzt worden,

worden, so werden Kaufsflüchtige aufgefordert an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu erwarten, daß dem Weißbietenden unter Einwilligung des Gottfried Klein das Haus zugeschlagen werden wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsam.

*) Bunzlau den 7ten März 1823. Das Rothlach Urtiger Gerichtsam hat hact hiermit necessarile das in Rothlach sub No. 23. belegene Stellmacher Kammannsche Haus auf Antrag der katholischen Pfarrkirchen Casse zu Bunzlau als Hypotheken-Gläubigerin, Es ist dasselbe von denen Gerichten in Rothlach und Urtig auf 130 Rthlr. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Bietungs-Termin, welcher peremptorisch ist auf den 28ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtserscham zu Urtig an. Es werden daher sämtliche Kaufsflüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und zu erwarten, daß dem Weiß- und Weißbietenden das Grundstück unter Genehmigung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gehaltenes Geborthe wird keine Rücksicht genommen, Late kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtserscham zu Urtig und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Rothlach und Urtig.

*) Tost den 1sten März 1823. Auf den Antrag des Vormundes der Michael Urbanczischen Kinder Seifenfabrik Franz Mann, soll das den gedachten Erben gehörige am Gasangarten belegene Ackerstück von 14 Gewenden, welches auf 494 Rthlr. 12 gr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber in Termino unico et peremptorio den 26ten May c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden wozu zahlungsfähige Kaufsflüchtige hiermit eingeladen werden. Die Late dieses Grundstücks kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Peiskrescham und Tost.

Richter.

*) Leubus den 2ten März 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Selsendorf im Schönauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Friedrich Kaupach gehörige auf 604 Rthlr. Cour. taxirte Freihäuslerställe in Termino peremptorio den 26ten May 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Weißbietenden verkauft werden. Kaufsflüchtige, Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weißbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Geborthe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Late kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Nimptsch den 16ten Januar 1823. Von dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch soll das dem Kaufmann Ernst Gustav Hüttel zugehörige, auf hiesigem Ringe gelegene, mit No. 20. bezeichnete und auf 3080 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus nebst Zugehör in denen auf den 2ten May, 23ten Juny peremptorio aber

26sten July c. anberaumten Terminen ist nicht verkauft worden. Sämmtliche beständige Kaufleute werden den nachstehend angeforderten, sich zur bestimmten Zeit vor dem Deputato Causa-Rödig. Stadtschreiber Wulle auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Parterrezimmer einzufinden und ihr Verbot abzugeben, worauf alsdann in dem zu eröffnenden Verjudications-Erkenntnisse obgedachter Fumus dem Meist- und Belibstehenden mit dem dazugehörigen Vertheilungen, als da sind, ein bedeutender Dist., Erase- und Gränzengarten nebst einer großen ganz massiven Wogenrenise zugeschlagen und auf die nachherigen Gebodthe eine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Lage kann bei hiesig in Rathhause zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß in dem ganz massiven mit Flachwerk bedachtem Wohnhause vorzüglich schöne Keller von bedeutender Größe sich befinden und für ein Waarenlager ganz besonders geeignet sind, der Garten ist höchstens 100 Schritte vom Wohnhause entfernt, und befindet sich in demselben ein sehr wasserreichhaltiger Brunnen, dieser Garten ist terrassirt und hat eine romantische Lage. Ferner befinden sich sämmtliche Grundstücke, den Kuh- oder Pferdestall bey dem Hinterhause ausgenommen, in recht gutem Bauzustande.

Das Königl. Stadtgericht.

Dalkau den 25sten Februar 1823. Die von dem verstorbenen Christian Horn zu Samitz hinterlassene, auf 167 Akkr. taxirte Gärtnereistelle, soll Theilungshaber öffentlich verkauft werden und werden daher Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, auf den 29sten May 1823. auf dem Schlosse zu Dalkau Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wo dann an den Meist- und Belibstehenden der Zuschlag unter Einwilligung der Hornschen Erben erfolgen wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Samitzer Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Breslau den 26. März 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	—	153 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	153 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{3}$	Münze - - - - -	—	175 $\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	153	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	—	7 3 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-scheine - -	71	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-scheine - - - -	—	100
detto detto - Messe	103 $\frac{1}{8}$	—	Stadt Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	83	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	103 $\frac{3}{4}$	—	ditto Einlös. Scheine -	42	42 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100 $\frac{1}{8}$	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{3}{4}$	—	- - - - 500 - - - -	100 $\frac{1}{8}$	—
detto - - - - 2 M.	99	—	Disconto - - - - -	—	4
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. März 1823.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Ober-Wiesenthal soll das sub No. 13. darselbst gelegene, auf 60 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus in Termino den 10ten May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine in der Gerichts-Canzl y zu Wiesenthal öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 13ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadigerichte soll die sub No. 25. zu Grunau gelegene, auf 2224 Rthl 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Ehrenfried Krebsche Gärtnersstelle in Terminis den 22. Februar, 25ten April und den 27ten Juny künftigen Jahres als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte in Nieder-Wiesenthal soll die sub No. 1. darselbst belegene auf 1280 Rthlr. abgeschätzte Oberwiese in Termino den 10ten May d. J. in der dange Gerichts-Canzl öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Wiesenthal.

Schloß Ratibor den 4 Februar 1823. Den 17ten April d. J. wird die auf 300 Rthl. abgeschätzte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Ignaz Stanjinda sub No. 11. zu Hammer bey Ratibor Behuf der Theilung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufs- fuge und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht g. f. g. Umstände eine Ausnahme zu lassen

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Schönan den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 49. zu Ober-Verbisdorf belegene Johann Gottfried Raubs dachische Gärtnersstelle auf den Antrag der Erben der Wittwe Maria Rosina geb. Friebe und des Vormundes Häußer David Weiß'a, welche von denen Ortsgerichten auf 502 Rthl. gewürdigt worden und wobei sich befinden zu 8 Schffel (Bresl. Maas) Ackerland, etwas Wiesenland und etl. Obst- und Grasgarten und setzt hinzu einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 9. May d. J. an. Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen acht: n Tages Vormittag um 11 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube auf dem Schlosse zu Nieder-Verbisdorf zu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist dem im Gerichtsfreischam zu Ober-Verbisdorf aushängenden Patente beigefügt, auch ist solche zu jeder Zeit bei den Ortsgerichten zu Ober-Verbisdorf einzusehen.

Das Epomannsche Gerichtsamt zu Ober-Verbisdorf.

Brann, Justiciar.

Per m m f

Hermsdorf unterm Rynast den 18ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schultheiß Johann Ehrenfried Hoffmann zu Vetersdorf gehörige, sub No. 109. des Hypothekenbuchs daseibst gelegene und in der ortsgem. Taxe vom 6. Juny v. J. auf 395 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten März c. an gerechnet und spätestens in Termino peremptorio den 10ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Geborthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Geborthe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Rynastische Gerichtsamts.

Seltenberg den 3. Februar 1823. Nachdem Wir auf den Antrag des Pfarrkirchen-Collegii zu Schreckendorf zum Verkaufe der dem Schumann'schen Anton Thlenelt zugehörigen in Seltenberg gelegenen und auf 52 Rthlr. abgeschätzten Colonistelle sub No. 9. des Hypothekenbuchs im Wege der notwendigen Subhastation einen einzigen Biethungstermin auf den 15. April dieses Jahres anberaumbt haben; so laden Wir alle b. s. g. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamtslichen Kanzley zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und gegen das meist und beste Geborthe und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Geborthe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Colonistellen können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Zwecke ihnen die in der Conzelien ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Marius Seidenberger Gerichtsamts.

Strehlen den 6ten Febr. 1823. Von dem Endesunterzeichneten Justizsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die zu Dobrau, d. m. verstorbenen Ebrhurgi Köhner zugehörig gewesene sub No. 28. gelegene, unterm 20sten Jul. 1820 gerichtlich auf 701 R. b. 7 sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Bürgerstelle auf, welcher die Gerichtsamts Ratsly zu schenken und andere bürgerliche Nahrung zu treiben hastet, im Wege der freiwilligen Subhastation auf Antrag der Wittwe und Erben des verstorbenen Köhner an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle b. s. g. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem d. s. f. b. g. einzigen Licitationstermine den 17ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause in Dobrau zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Köhnerschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personalgläubiger des Köhner hiermit vorgeladen, ihre Forderungen bis zum 17. April 1823. zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen späterhin

Landes hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn Köster anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Bittagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 18ten Februar 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 16ten November 1799 wornach auf der Freistelle und Windmühle No. 47. zu Sattgau 500 Ehl. schlesisch für den Brauereimeister Joseph Hartmann inbuhliert liegen, als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine peremptorio in der gerichtssaml. Saale zu Rothkirchen in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und bei erfolgter Berichtigung des Capitais dasselbe im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Das General-Lieutenant v. Ader M. Rothkirchen, Anstalten und Sattgauer Gerichtsamte.

Erfurt, Justiz.

Ratibor den 3ten December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Weber Franz Herrmann aus Arnoldsdorf Kessler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 23 September 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auskultator Adamitz angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Reiterangs-Hauptkass' zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberprolessen und der geordneten Unterschrift. g.)

Söke.

Ratibor den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus nachstehend benannte Personen, nämlich: 1) Carl Plener aus Hannerwitz, 2) Carl Flaschka, 3) Johann Lehner aus Pilsch, 4) Wenzel Horafel aus Dirschowitz, 5) Johann Acher, 6) Caspar Wretschel aus Bleischwitz, 7) Johann Kother, 8) Florian Plener aus Sannerwitz, 9) Franz Oppelsch, 10) Joseph Oppelsch, 11) Anton Oppelsch aus Neu-Hartschein, 12) Joseph Schmidt aus Noben, 13) Joseph Sedlak, 14) Franz Sedlak, 15) Joseph Krautwurst, 16) Anton Hübscher aus Ordnitz, 17) Johann Eiborske, alias Eibowitz aus Behowitz, 18) Jo-

fann

Hans Schäfer aus Seppersdorf, 19) Johann Blaser aus Städtel Trohnbolsch, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben hi durch aufgefordert, sich in dem auf den 29 May c. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte Audcultor Pistorius angeordneten Termine ausbleiben zu gelassen, über ihre geschwindige Entfernung sich zu verantworten und ihre Rückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Geseze, ihres ämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Gerichtsam. Mittel-Steinkirch in Schlessen den 29. Septbr. 1822.

Der gewissene Musketier bei dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich, Johann Christoph Hoffmann aus Mittel-Steinkirch in Schlessen gebürtig, der aus dem im Jahre 1806 ausgebrochenen französisch-n Kriege nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Er wird demnach auf den Fall seines Lebens, wenn er oder verstorben sein sollte, seine nächsten unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen, hier und neun Monaten vor dem Richter oder in dem auf den 9ten August 1823. bei dem Gerichtshalter zu Breslauerberg anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an die sich legitimirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Wolj, Justitiarius.

Ober-Glogau den 16ten September 1822. Da der Bäcker Anton Stenzel sich am grünen Donnerstage 1810. von hier mit Zurücklassung seiner Ehefrau Catharine geb. Gonsa und einer jetzt minderjährigen Tochter entfernt, seit jener Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, übrigens auch der Bäckergehilfe Daniel Lehmann am 26ten März 1813. eiblich bekundet hat, daß der Anton Stenzel in der Stadt Liebau Provinz Curland gestorben sey, so hat dessen Ehefrau unterm 13ten hujus seine Todeserklärung nachgesucht. Es wird daher dem Bäcker Anton Stenzel, so wie seinen etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Erbschneimern hiermit aufgegeben, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis zum 26ten Juny 1823. vor dem unterzeichneten Stadegerichte zu melden, und auf-losz weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er jedoch ungehorsam ausbleiben, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben habe erhalten und officire ächten Syneßischen elngemachten Ingwer a 1½ Rthlr., Röhren-Zucker a 16 gr. pr. Wfd., verschiedene Sorten ausländische elngemachte Früchte und Eocoladen, große gefüllene Rosinen, trock.

trocknen Backzucker, süß- und bitter Mandeln, verschiedene Sorten Reis, feinstem Orak und Zitronen zum billigsten Preise bey Simon Schweizer am Ecke der Platerhäuser und dem Roßmarkte.

*) Breslau. Meinen gerh ten Handlungsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich wieder schönsten grünen Haysen, Perl-, Kugel- und Perco-Thee mit weißen Blumen, feinsten Zimmet, trockne N. lken, Cardemom, feinste und blanke M. ei Blüthe und Rüsse, schönste Art, franz. Camphor, Grünspan und mehrere dergl. Artikel erhalten und off-rire solche im ganzen und einzeln zum billigsten Stadt-Preis.

Simon Schweizer am Ecke der Platerhäuser und Roßmarkte.

*) Breslau. Den 7ten April Vormittag um 9 Uhr soll in der Pfarrwobehnung zu Hoch ich bey Trebnitz der Bau eines neuen Schulhauses an den Winderforderaden verdingen, und das Schulhaus an den Weißbleibentzen verkauft werden. Zimmerleute, die den Bau übernehmen, oder andere die auf das alte Gebäude bligen wollen, werden eingeladen, sich an diesem Termine daselbst einzufinden.

Das Kirchen-Collegium.

*) Breslau. Daß ich dieses Jahr wieder schlagende Nachtigallen abzulassen habe, mache ich hiermit einem geehrten Publikum ganz ergebenst bekannt; auch habe ich eine gelernte Amsel nebst einem schlagenden Sprecker der keinen Etou von einer Nachtigall hat, zu verkaufen. Bey der Frau Wlasch, Schmiedebrücke im weißen Hause No. 1924. zu ersragen.

*) Breslau. Ein großer Glaschrank, zu jedem G. schäfte passend, ist wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen drey schlagende Nachtigallen und zu ersragen bey der Frau Kreissigen auf der Neuschengasse im rothen Hause.

*) Breslau. Mit allen Annehmlichkeiten versehene Wohnungen und angenehme belegene Sommer-Quartiere sind von Ostern ab zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die neue Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. Einige Wispel Eicheln von der besten Qualität stehen billig zum Verkauf; Probe und Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Jacob Scholz an der Albrechts- und Karbaringengassen Ecke.

*) Breslau. Zu vermietthen sind einige Sommer-Logis nahe bey Breslau in einer schönen Gegend und bald zu beziehen. Das Nähere zu ersragen auf der Altbüßergasse in No. 1411. bey Agent E. G. Schmidt.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuten, Kuche und Zubehör nebst Gebrauch des Gartens, in einer der bliggen Vorstädte ist für den gegenwärtigen Sommer zu vermietthen. Nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr K. u. mann Waubke auf der Bischofsgasse.

*) Breslau. Zu vermietthen ist Termine Ostern eine Wohnung von 2 Etuden, einer Kuche auf der Taschengasse im Deutschen Hause No. 1043.

Bres.

Breslau den 20sten December 1822. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Briesghen Kreise liegenden, der Stadt-Kämmerern zu Briesg gehörigen Gutes Schenfeld auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichts Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadt-Verordneten zu Briesg als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuzulegenden Nachschriften reguliert werden soll und daher ein Jeder, welcher das bey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Inanspruchnahme verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zu dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schumacher als besonders ernanntem Commissario auf den 31sten May k. J. Vormittags um 11 Uhr angezeigten Termine bei dem Königl. Ober-Landesgerichte sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen bestimmter Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thil 1. Tit. 22. §. 16. und 17. §. 58. des Abhangs zum allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

*) Probschütz den 7ten Februar 1823. Nachdenannte dem verstorbenen Johann Weiß zugehörig gewesene Grundstücke nämlich: 1) die sub No. 152. zu Bladen Probschützer Kreises gelegene, auf 238 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freyodusterstelle nebst Zubehör; 2) die sub No. 96 des Dismembrations-Hypothekenbuches eingetragenen auf 112 Rthlr. Cour. abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von einem Scheffel altes großes Maas Aussaaf ferner 3) die vormaligen Dominial-Grundstücke von 1 Schfl. 75 □R. großes Maas Ackerassaaf und 4) ein Antheil von der vormaligen sogenannten großen Dominial-Wiese von 66 □R. altes großes Maas Aussaaf, von welchen das Hypothekenwesen noch zu reguliren ist und wovon das Grundstück ad 3. auf 149 Rthlr. Cour., das ad 4. aber auf 26 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich bestimmt worden ist, sollen auf den Antrag der Johann Weisschen Erben wegen Unzurücklässigkeit des Nachlasses zur Bezahlung der Schulden in dem zur öffentlichen Veräußerung auf den 28sten May a. e. Vormittags um 11 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu Bladen angesetzt in einigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, nicht nur den Zuschlag zu erwarten, sondern es wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der baar ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert ihre etwaigen Ansprüche an die sub hasta stehenden Realitäten

stien in dem angelegten Termine anzubringen und zu justifiziren, widrigenfalls sie nach erfolgter Adjudication damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt von Diaben.

Schulz, Justiz.

*) Jauer den 6 März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Christian Gottfried Br. Her gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 164. belegenen Hauses nebst Znd hñ, welches laut der auf hiesigem Rathhause angehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 14 Febr d. J. nach dem Banonschlage auf 497 Rthl. 2 sgr. 6 pf. nach der Rugung a. er auf 600 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 1 und 29ten May, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 26. Juny d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen d.ßig- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht konfirmande R. althandende ten hermit vorgeladen, daß sie in dem hier erwähnten peremptorischen Termin den 26. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause persönlich erscheinen, um ihre etwaige Ansprüche an das subasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Eublinitz den 7ten Februar 1823. Dem Publika wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der verstorbenen Deate verehlt. Haus-recht geb. Jaroschowitz die zu dem Nachlasse derselben gehörigen Realitäten, als 1) ein in hiesiger Stadt belegenes von Schrootholz erbautes Haus, welches auf 2000 Rthlr. 2) ein Quart Acker von 180 Beeten nebst 2 Wiesen in hiesiger Feldmark gelegen, welches auf 375 Rthlr. 3) eine Scheuer von 2 Banfen, welche auf 50 Rthlr. 4) ein Grasgarten, welcher 50 Rthlr. gerichtlich de taxirt worden im Wege der Subastation an den Weißbietenden veräußert werden sollen. Hiezum sind nachstehende Termine als den 20ten März, den 10ten April und peremptorie den 7ten May a. c. in hiesiger Gerichts-Canzley angesetzt, zu welchen Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Weißbietenden den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und des bestellten Curators der abwesenden Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche unbekannten Erben und Gläubiger der Deate Hausrecht geb. Jaroschowitz hiermit vorgeladen, spätestens in dem letzten persönlich oder, durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlass präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Nachlass selbst aber unter die Erben vertheilt werden würde.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Eublinitz.

Freitag den 28. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 11. März 1823. Da das überlge höchste Gebot auf das Pirschmannsche Haus No. 11. nur 220 Rth. beträgt, so ist ein neuer Termin zur Versteigerung auf den 29. April c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3ten März 1823. Da in dem am 26ten v. M. angesetzten Termine zur Subhastation der Reumannschen Wassermühle die Extrasenten derselben in den Zuschlag für das abgegebene Gebot nicht gewilligt, vielmehr auf die anderweitige Subhastation derselben angetragen, so haben wir hierzu einen nochmaligen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 9ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden hierzu Kauflustige vor, gedachten Tages in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Liebenau zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Wessensamtes zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Tage kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt für Liebenau und Sorgau.

Erster Instanz, Justiz.

*) Breslau den 28ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schuhmacher Spangenberg zugehörige sub No. 23. auf der Insel Sand gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent. auf 3355 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 2796 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber zu 3023 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgesehätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch aequiwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May c. und den 31ten July a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Röde II. in unserm Parterrezimmer, in Person oder durch gehörig insinuirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Mo-

da-

balitäten der Subhaftation daseibst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abführung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer anstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Schweidnitz den 7ten März 1823. Der in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene Gasthof zum Rosenthal ist in dem angelegt gewesenen Biethungs-Terminen nicht veräußert und daher die Anberaumung eines anderweitigen Biethungs-Termins auf den 28ten May Donnerstags um 10 Uhr nothwendig geworden, in welchem auf die einzelnen Gebäude dieses Grundstücks und auf den zugehörigen Garten auch einzelne Gebotbe sollen angenommen werden. Es haben sich daher Kauflustige, die sich von dem Tax-Werth jedes einzelnen Grundstücks durch Einsicht der im Gerichts-Local ausgehängenen Lage unterrichten können zur Abgabe ihrer Gebotbe in besagtem Termine auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden und bei anstehenden Gebot den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grottkau den 8ten März 1823. Da in dem zur Subhaftation des zu Groß-Gubiau Grottkauschen Kreises belegenen zur Brandweinbrennerey berechtigten auf 1755 Rthlr. 16 sgr. 3 d. Cour. abgeschätzten Kreischans am 7. März c. angestandenen peremptorischen Biethungs-Terminen kein Kauflustiger erschienen ist, so wird ein anderweitiger Biethungs-Termin auf den 17. Juny c. Donnerstags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz anberaumt, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebotbe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen und auf fernere Gebotbe nicht weiter gehört werden soll.

Das Gerichtamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Hirschberg den 11ten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 136. hieselbst gelegene auf 3711 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24ten April, den 25ten Juny und den 29ten August d. J. als dem letzten Biethungs-Terminen öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 11ten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 145. hieselbst gelegene auf 4420 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24ten April, den 25ten Juny und den 29ten August d. J. als dem letzten Biethungs-Terminen öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2. März 1823. Die zu Nieder-Mühl-Beilau Major v. Kleinfrieden Antheils im Reichradachischen Kreise belegene, mit No. 46. bezeichnete Gottfried Schwerdersche Droschgärnersstelle nebst 3 Scheffln und 8 Mß. Aus-saas- und Erbsenheide soll öffentlich verkauft werden und ist Terminus licitationis auf den 5ten May c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige,

Beisig-

Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf dem hiesigen öffentlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Preilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bei der Mißbrauchende nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Preilauer Gerichtsamte.

Grögor.

Görlich den 31sten Januar 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Görlich wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hannersdorf gelegene, mit No. 55. bezeichnete dem Joh. Christoph Lehmann zugehörige Bauergrund, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1200 Rthlr. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Vorsteher des dasigen Kirchen-Korals Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 10te May 1823. als einziger Versteigerungs-Termin anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergrund zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten O. putirten Herrn Land-Gerichtsrath Könnich auf hiesigem Lande-richt entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Miß- und Besidhthenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Grünberg den 25sten Januar 1823. Folgende zur Johann Gottlieb Steinschens Concursmasse gehörigen Aecker: 1) No. 222., taxirt 198 Rth. 10 sgr. 2) No. 219., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 3) No. 218., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 4) No. 216., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 5) Wiesen und Aecker No. 62., taxirt 218 Rthl. 10 sgr. 6) Acker und Grasfeld, taxirt 69 Rthl. 17 sgr. 6 pf. 7) Acker No. 313, taxirt 426 Rthl. 20 sgr. 8) Acker No. 312., taxirt 416 Rth. 20 sgr. sollen in Termine den 10ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte im Wege nothwendiger Subbastaion öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gezeigte Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 17ten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Stadt Leubus im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Joseph Franke gehörige, auf 95 Rthlr. Cour. gerichtete taxirte Händlerstille in Termine peremptorio den 9ten May 1823. im Wege der nothwendigen Subbastaion öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufstüige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Mißbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflect-

freelirt werden. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachsehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitationss-Termine bekannt gemacht werden.
Königl. Gericht der ehemaligen Leobuscher Stiftsämter.

Wienig den 7ten Februar 1823. Das hieselbst sub No. 96. belegene, auf 584½ Rthlr. taxirte brau berechnigte Haus soll auf den Antrag eines Real-Creditors subhastirt werden. Der Termin hierzu ist auf den 18ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bestimmt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Verweiden citirt, daß dem Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Creditoren erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seitenberg den 17ten Decbr. 1822. Auf den Antrag der Colonist Florian Ratchowischen Eiben haben wir zum Verfaufe ihrer in Camruß Seitenberger Herrschaft gelogenen und auf 556 Rthlr. 22 gr. 8 pf. Cour. abgeschätzten Colonistenstelle im Wege der freiwilligen Subhastation einen einzigen Biethungs-Termin auf den 18ten April l. J. anberaumt. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamlichen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag dieser Colonistenstelle zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Colonistenstelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle sich näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der gerichtsamlichen Canzley ausgehangene Tage zum Leitfaden dienen kann.

Justizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsam.

Sprottau den 18ten Februar 1823. Das zum Nachlaß des Strumpfschneiders Traugott Kaul gehörige, auf der sogenannten Viehweide belegene Haus nebst Garten, welche zusammen auf 220 Rthlr. geschätzt werden sind soll auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der Winderennen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause vor dem Herrn Justizrath Marzmeßlein auf den 20sten April früh um 9 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Vermerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden von der Einwilligung des Vormundes und der Wittve unter Zustimmung des vormundschafftlichen Gerichts abhänget.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20sten Februar 1823. Die auf 65 Rthlr. abgeschätzte Christoph Marschallische Colonistenstelle zu Wilckau soll Theilungs halber in dem auf den 29. April Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Wilckau angesetzten Termin öffentlich verkauft werden. Besizfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zur gedachten Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und nach solchen den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Wilckau.

Gringmuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der den 19ten Juny 1788. hier geborne Sohn des längst
hier-

hier selbst verstorbenen Kaufmann Trautmann August Wilhelm Ferdinand Trautmann, welcher hier die Buchhandlung erlernt, in dem Jahre 1809. aber von hier weg und nach Leipzig sich begeben und von dort aus nur kurze Zeit etwas von sich hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernennten Deputirten Herrn Stadgerichtsz-Affessor Hufeland entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenhalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der A. W. F. Trautmann für todt erklärt und sein im Pupillen-Depositorio befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Cammerer oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 80155 Rthlr 3 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 95088 Rthlr. 23 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Ernst Jungnickel am 20ten July 1822. eröffneten Concurss. Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28ten April 1823. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Nicke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Delß den 25ten Februar 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß der Liquidations- Proceß über die Kaufgelder des subhasta verkauften im Fürstenthum Delß und dessen Teubinger Kreife belegenen, vormals dem Herrn v. Hessmann jetzt dem Herrn v. Scharowich gehörigen Gutes Rothendorf auf den Antrag des Schäfers Schreiber eröffnet worden ist. Dabei ladet genanntes Gericht alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit dieser Anforderungen vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer auf den 30ten Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Geschäfts-locale anstehenden Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte und instruirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Sloot in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Gut und

desßen

dessen Kaufgelber präclubirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Gutes als gegen die Gläubiger unter welcher die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt auferlegt werden.

*) Glogau den 15ten März 1823. Der vormalige Besitzer der Freibauslerstelle sub No. 8. zu Sumbfen Joseph Musbeck oder dessen Erben werden hiermit aufgerufen das über diese Mahnung mit dem Johann Christoph Scholz eingeleitete Verkaufsgeschäft binnen endlich 3 Monaten, längstens aber in dem hierzu auf den 27ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftl. Schloße zu Gramschütz angesetzten Termine gerichtlich zu vollziehen oder etwaige Einwendungen dagegen anzuzeigen. Sollte weder das eine noch das andere geschehen, so wird mit Vollziehung dieses Geschäfts Seitens des dem 2c. Kirch k und seinen Erben befallten Curator vorgegangen und der Besitztitel für den 2c. Scholz berichtigt werden. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle und jede Reals Präjudicanten Vorfuß der Anmeldung und Nachweisung ihrer Real-Ansprüche sub pöna präclusi hiermit vorgeladen

Königl. Prinzgl. Amtsgericht von Gramschütz.

*) Haynau den 13ten März 1823. Auf den Antrag der verehlt. Häusler Anna Juliana Alemt geb Scholz zu Löppendorf wird ihr im Jahre 1813. bei dem 3ten Schlesißen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandener aber nachmals nicht wieder heimgelkehrter Ehemann Gottlob Alemt oder dessen etwaige unbekannte Erbnehmer zu dem auf den 26ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr in des unterzeichneten Justitiarß Behausung allhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen daß ausbleibenden Falls resp. auf Überschridung und Todes-Erklärung des 2c. Alemt und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Löppendorf.

Wecker, Justit.

*) Neumarkt den 19ten Februar 1823. Nachdem wir über den Nachlaß der hier verstorbenen Maria Theresia verehlt. gewesenen Schneider Pres geb. Perssich auf den Antrag des Universal-Erben den erbshaflichen Liquidations-Proceß eröffnet haben, so werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten bei uns zu melden, spätestens aber sich in Termino-Liquidation den 27ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Appellat Fischer in unserer Canzley auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich bis zu gedachten Termine oder in demselben nicht melden werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Tost den 10. Januar 1823. Auf den Antrag der Rathmann Suchowskißen Erben resp. der Besitzer seiner Grundstücke werden alle diejenigen, welche wegen der vor dem verstorbenen Rathmann Suchowski zu Peiskretscham während seiner stadtr. richtlichen Depontia-Verwaltung bis zum Jahre 1801. gemachten Depostal-Defecte an diese und resp. auf die auf seine Grundstücke sub No. 4.

10. 13 31. 160. und 180. des Hypothekenbuchs dieserhalb eingetragene Caution nach untenunter Höhe als Eigentümer, Cessionarien oder sonst Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 21sten April c. in der Stadtgerichts-Canzlei zu Tost früh um 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandataris zu melden, ihre Forderungen anzusetzen und gehörig zu beschleunigen, ausbleidenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die gedachte Caution resp. auf die Grundstücke sub No. 4. 10. 13 31. 160. und 180. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Verbot erlassen auferlegt und auf den Grund des Präclusions-Urtheils die Caution selbst gelöscht werden wird.

Königl. k.ombinirte Gerichte der Städte Peiskersham und Tost.

Richter.

Schloß Neu-rode den 15ten Februar 1823. Das reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt macht hierdurch bekannt, daß dato über das auf 606 Rthl. 15 gr. 9 pf. Cour. manifestirte Vermögen des Klägers Johann Paul zu Luntzenhof Concursus formalis eröffnet und Terminus zur Liquidation und Vertheilung der unbekannten Forderungen den 10ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem unbekannte Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Fall des Ausbleibens mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Buch.

Neichenbach den 23sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden behufs der Todeserklärung der bei dem ehemaligen in Südpreußen garnisonirten Füsilier-Bataillon v. Scholz zuerst v. Rosen gestandenen und vor dem Kriege 1806. verschollenen Füsilier Gottlieb Hermann aus Güttmannsdorf imgleichen dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag der Collateralen des ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen und hald einer vom 28sten December c. zu rechnenden 9 monatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremptorischen Termine den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem freiherrl. v. Seherr Thoss'schen Gerichtsamt in der Kanzlei des Justizarrils hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der verschollene Gottlieb Hermann für todt erklärt und die sich gemeldeten Verwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Das freiherrl. v. Seherr Thoss'sche Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

Buch.

Seitenhera den 5ten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des Vaters Joseph Förner hieselbst, welches hauptsächlich in den Kaufgeldern für sein Haus nebst Zubehör hieselbst No. 10 per 485 Rthl. Cour. besteht, bei der Unmöglichkeit der Masse zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger den Concurs dato eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung aller an die Concurs Masse habenden Ansprüche auf den 17ten April

d. J. anderaumt haben, laden wir alle etwa unbekannte Gläubiger des Bäckers Joseph Förster hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen gerichtsamlichen Canzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Lessner in Glas vorzugeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche an die Concurß-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. widrigenfalls die Außenbl. ibensden mit allen ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizrath v. Mutius Seltenerberger Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit geduckerten fetten Rheintachs und acht stießenden Caslar von vorzüglicher Qualität empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 7ten März 1823. Da im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts die in einem baaren Betrage von 11 Rthl. 16 Sgr. 6 pf. bestehende Nachlassmasse der am 17ten Februar 1822. hieselbst verstorbenen unverehbl. Johanne Eschrich, Tochter des vormaligen Accise-Einnehmer Eschrich zu Friedland befindlich ist, so werden die unbekannten Erben und resp. Erbnehmer derselben in Gemäßheit des §. 391. No. 1. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an diesen Nachlass binnen 4 Wochen anzumelden und gehörig zu justificiren, widrigenfalls bey ferner unterbleibender Abforderung diese Gelder zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse werden abgeliefert werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Krappitz den 15. März 1823. Die dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige, zu Zymoditz nahe bei Krappitz belegene am 13. d. auf 2254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wasser-segenannte Vergmühle, welche aus 2 Mehl- und einem Hirsegange besteht und wozu circa 15 Dresl. Scheffel Ackerland und zwei Wiesen von circa 9 zweispännige Fuhren Heu- und Gramet-Ertrag gehören soll im Wege der nothwendigen Subbastaion in Terminis den 24ten May 1823. Vormittags, den 24ten July 1823. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Terminis den 25ten September 1823. in der gedachten Vergmühle zu Zymoditz öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungs-sfähige Kauflustige mit dem Benfugen hierzu ein, daß auf das Meist- und Beste geboth in sofern geközlliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zu lassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist übrigens jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen. Schlußlich werden auch noch alle unbekannte Real-prätendenten auf gefordert, ihre Ansprüche schriftlich oder mündlich spätestens aber in Terminis den 25ten Septbr. c. sub pöna präclusi bei uns geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. März 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 25. März 1823. Den 7. April Nachmittags um 2 Uhr und folgend: Tage sollen in dem Auctions-locale des Königl. Ober Landesgerichtes, Uhren, verschiedenes Gold und Silberwerk, Meubles, Kleidungsstücke etc. und Dressinen öffentlich an Meistbiethende gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden. Spalte, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22. März 1823. In Bezug auf unsere in den Breslauer Zeitungen No 31. 32. und 33. enthaltene Anzeige vom 5 März erlauben uns hiermit nachträglich bekannt zu machen, daß in Kreuzburg unsere Tabacke einzig und allein bey Hrn. E. G. Herzog daselbst ächt und unverfälscht zu haben sind, auch daß die Packung unserer Holländers bloß in ganz'n Pfundpaketen besteht, und daher alle halbe und Viertel-Pfunde unächt und nachgemacht sind.

Wibb. Ermeler et Comp.

*) Breslau. Da meiner Familiensverhältnisse wegen dieser Markt der letzte war, den ich hier in Breslau mit meinen Solinger Stahlwaaren abhielt, so mache ich es mir zur Pflicht allen hohen Herrschaften, so wie auch einem verehrungswürdigen Publikum mich zu empfehlen, und für die zeitherig. gütige Abnahme meiner Waaren-Artikel und das gute Zutrauen ergebenst zu danken. Ich mache hiermit zugleich bekannt, daß ich dem Hrn. A. G. Striegnitz mein Handelsgeschäft übergeben habe, und daß bey demselben in seinem Hause auf der Dylauerstraße an der Brücke No. 1172 alle meine zeither geführten Artikel von Solinger Stahlwaaren, bestehend in Barbier, Tisch- und Federmessern, Scheeren und Kuchengabeln und s. w. in eben der Güte und um gleich billige Preise zu haben sind. Ich bitte also dem Hrn. A. G. Striegnitz das mir geneigte Zutrauen, welches mir hier zu Theil wurde, gütigst zu schenken. J. E. Ostermann, aus Solingen am Rhein.

* Breslau. Auf vorstehende Bekanntmachung des Hrn. J. E. Ostermann aus Solingen am Rhein gebe ich nur die Ehre allen hohen fremden und hiesigen Herrschaften, so wie auch einem verehrungswürdigen Publikum mich zu empfehlen und ergebenst anzuzeigen; daß da ich den Stahlwaarenhandel von Hrn. J. E. Ostermann aus Solingen übernommen habe und in meinem Hause Dylauergasse an der Brücke

Brüde No. 1172. mit allen Waaren-Artikeln von Barbier-, Tisch- und Feder-
massen, Scheeren und Lichtbügen u. s. w. aufzuwarten im Stande bin so verspreche
ich allen meinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung, bemerke
insbesondere, daß ich nach einer Reihe von Jahren in Hinsicht der Barbiermesser
als selbst die Güte und Rechttheit derselben habe genau kennen lernen, und werde
also jedem Herrn der mir gütigst ein oder mehrere Messer abkauft, damit zu ver-
sichern wissen; ich kann zugleich mit einer Auswahl von geschliffenen und nicht ge-
schliffenen gut abgezogener Messer aufwarten, ich verpflichte mich auch jedem meiner
geehrtesten Abnehmer, 1, 2 auch 3ies Messer auf Probe zu geben, weil aus Er-
fahrung zu behaupten ist, daß nicht obgleich gutes ein jedes Messer auf jeden Bart
passend ist; ich stehe auch zu Befehl jedes neue oder alte Barbiermesser abzu-
hauen, und im Fall es nöthig seyn sollte das Ausschleifen oder sonstige Reparaturen zu be-
sorgen. Nächst diesem fertige ich eine besonders gute Art Streichseilen, worauf
ein Messer durch ein sanftes vorsichtiges Streichen in einem guten Schnitt erhalten
werden kann. Da nun der Besitz eines guten passenden Barbiermessers, so wie ei-
nes guten Streichseils zum Selbstbarbieren die erste Bedürfnis und der erste Wunsch
eines jeden Hrn. der sich selbst barbirt ist, so schmelzte ich mir eines allgemeynen
gütigen Zutrauens, gefälliger Abnahme und auch aller geneigten Bestellungen in
der Folge erweisen zu können.

A. G. Striegnitz.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Klasse 47ter Königl. Klassen-Lotterie
traf in mein Comptoir 70 Rth. auf No. 72036. 60 Rth. auf No. 21178. 40 Rth.
auf No. 21204 43239 79108 30. 25 Rth. auf No. 21101 33 48 60
87 91 96 21201 34 34293 43234 47262 75 49771 72 50858 78
86 68037 62 73 95 79153 81 79221 29 37 52 61 62. Loose der
Klassen und kleinen Lotterie offerirt

H. Holschön der ält., Neuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. Zu verkaufen sind im goldnen Schwert, Neuschegasse vier
Stück wohl erhaltene große eiserne Ginstergitter.

*) Breslau. Ein schönes liches Quartier für einzelne Leute vorn heraus
ist bald zu beziehen, Neuschegasse in den 3 Kronen No. 130.

*) Breslau. (Herren-Hüte) nach den neuesten Formen von feinem Filz
und in Seide sind wieder angekommen bey

F. Dupke im goldnen Baum eine Stiege hoch.

*) Breslau. Mit letzter Post sind wieder frische delicate Gluckbeeringe an-
gekommen bey

F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger Landwirth sucht eine Wacht von einem
Quantum von 2000 bis 4000 Nthl. in einer Entfernung von 8 bis 10 Meilen von
Breslau, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Post freye Beilese werden hier-
über unter Adresse L. N. in der Neuen Zeitungs-Expedition abzugeben erbeten.

E r s t

*) Breslau. Schönsten Carollner Reis, mehrere Sorten reinschnittenen
den Caffee, feinen Roffinad das Pfd. zu 18 sgr., Mehl 17, Lumpen 16 gr.,
ganz trocknen Backzucker 14 sgr. Rye., so wie schöne große Rosinen empfiehlt zu
geneigter Abnahme

Sird. Aug. Neumann, Nicolaisgasse No. 419.

*) Breslau. Zu vermietten und bald zu beziehen ist eine meublirte Stube
und auch ein Bierdestill auf der Antoniengasse No. 688.

*) Breslau. Es gehen dieser Tage nach Berlin mehrere Kutschen ab, die
den Weg dorthin in 3 nach Verlangen 4 Tagen zurücklegen. Man melde sich des-
halb gefälligst im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gaststube.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Leipzig den 28sten d. M. auf der
Neuschengasse, zu erfragen in 3 Thürmen bey A. Meyer.

*) Breslau. Ein Sommerquartier mit Benutzung eines freundlichen Gar-
tens ist der Nicolai-Vorstadt zu vermietten. Der Agent Räder auf der Windgasse
ertheilt darüber Auskunft.

*) Breslau. Gebildete Mädchen, welche entweder Ausmachen oder weiß
Sticken zu lernen wünschen, können sich bald melden am Paradeplatz im goldnen
Kreuz No. 10. eine Stiege.

*) Breslau. (Kleesaamen) rothen Steuerwärtschen habe neuerlings em-
pfangen und erlasse solchen zu billigen Preisen

Joh. Gottlieb Räder, Bräuergasse No. 1227.

*) Breslau. Es ist ein Schmiedehammerwerkzeug mit allem was dazu gehört
und gut im Stande, wegen vorgefallener Veränderung sehr billig zu verkaufen.
Das Nähere auf der Hummerey im rothen Hirsch No. 848. beym Hammermeister

Steinm. S.

*) Breslau. Allen hohen Gönnern, in- und ausländigen Freunden und
Bekannten habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges
Local im rothen Hirsch, Hummerey und kleinen Groschengasse nur noch bis Termi-
n. Oftern behalte, und in ich dann meine neue Wohnung auf der Hummerey No. 861.
dem Conditor Thum gegenüber beziehen werde.

J. Moritz Winter, Kürzer und Kupferdrucker.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst
an, daß ich meinen Salon, Neu-Holland genannt, ganz neu decorirt habe, und
den zweyten Dinerstertag mit einem gut besetzten Musik-Chor die erste Tanzmusi-
ke; auch künftig Sonntag, Montag und Donnerstag damit fortfahren werde.
Für gute Ordnung und vorzügliche Aufwartung werde ich die möglichste Sorge tragen.

Friedrich Weinhardt, Caffetier auf dem Weidendamm.

*) Breslau. Zu diesen Feyertagen empfiehlt sich mit Oster-Broden, Pf-
fuchen, Zucker- und Streisel-Kuchen und allen Sorten von Kuchen: Waaren in
bester

bester Güte von 2 bis 12 gr. Münze, große Stücke nach Bestellung im Werthe zu Stadt Rom, Albrechtsgasse. Micadi.

*) Breslau. In y Reichthaler Belohnung erhält nicht nur, wer eine am 24sten dieses auf der Straße von Trebnitz nach Breslau verloren gegangene, in roth Marquira gebundene Brieftasche, Fischhofgasse im Hôtel de Pologne ablieferet, sondern auch die Brieftasche selbst oder deren Werth. Da dem Eigenthümer nur an Wiedererhalt dieser Papiere gelegen ist, die übrigens aus Briefen, kaufmännischen Notizen etc. bestehen, nur allein für ihn von Interesse und Werth seyn können.

Ereigniß den 10. December 1822. Das Justizamt von Kosnig macht hiemit bekannt, daß die zu Kosnig sub No. 3. belegene auf 4254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham Nabrung des Johann Benjamin Kühnel im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und fordert Die- thungslustige auf, sich in Termino den 24sten Februar, den 24sten April perem- torie aber den 26sten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schloße zu Kosnig einzufinden, sich über ihre Besiß- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, alsdann aber ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Die Taxe kann übrigens bey Justitiario und im Gerichtskretscham zu Kosnig eingesehen werden. Zugleich werden die- jenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beibringen, außerdem sie damit gegen den künftigen Be- sitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Kosniger Justizamt.

Wüstewaltersdorf den 24sten December 1822. Das Gerichtsamte zu Wüstewaltersdorf bietet die Gottlieb Willnersche 822 Rthl. taxirte Freistelle hies- selbst Schuldenhalber zum Verkauf, nämlich den 5ten Februar, 6ten März und peremptorisch den 12. April 1823. an den Meistbietenden aus, laßt dazu Kauf- lustige vor und hat der Verkäufer den Zuschlag im letzten Termine zu gewärti- gen. Unbekannte Gläubiger des Erbschafts haben ihre Forderungen sub pōna prä- clusi et silentii perpetui im letzten Termine anzuzeigen.

Das Gerichtsamte.

Wieschen den 4. Febr. 1823. Das hieselbst unter No. 152. belegene zum Bürger und Tuchmacher Christian Gottlieb Ramblerschen Nachlaß gehörte Haus, welches gerichtlich auf 99 Rthl. gewürdigt werden, soll Schulden halber auf den 11ten April a. c. in dem einzigen früh um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Die- thungs-Termine an den Meistbietenden nothwendig subhastirt werden, wozu hiers- durch qualifizierte Käufer zur hiesigen Gerichtsstelle eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den verstorbenen Ramblers und an dessen nach ihm verstorbenen Ehegattin Ansprüche und Forderungen zu machen haben hiemit öffentlich aufgefodert, solche unter Angabe der Beweismittel zugleich in diesem Termine zu liquidiren und anzubringen mit der Warnung, daß diejenigen, welche sich nicht melden mit ihren Forderungen, an die Masse präcludirt werden und ih- nen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Conrad.

Donnabends den 29. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allernächsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. März 1823. Dienstags den 8ten April dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr sollen 21 Centner altes Eisen, in Parthien zu 3 Centnern vor dem Werthause auf dem Werdermühlenteiche öffentlich an Meistbietende verkauft werden, wozu wir Kaufwillege hiermit einladen.

Die Stadt: Bau: Deputation.

Breslau den 13ten Septbr. 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrn Herrf als Real-Gläubiger das dem La. act's Director Johann Ludwig Gantter, jetzt dessen Erben und dem Franz Christoph Gantter zugehörige Haus No. 1304. auf der Albrechts-Strasse welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 41816 Rthlr. 11 sgr. abgemäht ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Wochen in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 9ten Decbr. c. und den 18ten Febr. 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation da-elbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gestärkten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerechtfertigter Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämmtlichen sowohl der ingetragenenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Sagan den 13ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Christian Friedrich Adel zu gehörige am hiesigen großen Markte belegene Wohnhaus sub No. 58., welches gerichtlich auf 474 Rthlr. gewürdigt worden zum öffentlichen notwändigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 26. May d. J.

2. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumat werden, zu welchem wir alle zahlungs- und bezugsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen an Licitations-Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Probschütz den 12ten März 1823. Das Gerichtsammt des Ritterguts Branitz und der Mollonie Michelsdorf thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Probschützer Kreises sub No. 143. des Real- und Hypotheken-Buches belegene 4000 Pfd. Bauergut und die dazu gekauften sub No. 35. belegenen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 L. groß Maas Ansaatz, welche zusammen auf 2599 Rth. 26 Sgr. 11 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden, einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den 24. May, 25. July c. a. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Probschütz und der letzte peremptorische auf den 29. September c. a. auf Burg Branitz Vormittags 9 Uhr anberaumat werden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsammt Branitz. Röber.

*) Liebenthal den 10ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Gärtners Joseph Scholz sub No. 84. zu Gppersdorf Löwenbergischen Kreises gehörige, ursprünglich auf 582 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Cour. abgeschätzte Gärtners-Wille auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgedehnt und der einzige Biethungs-Termin auf den 30. May a. c. Freitags früh 9 Uhr in hiesiger gewöhnlicher Auktions-Stelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 18. Februar 1823. Auf den Antrag der Gottlieb Kahlmannschen Vormundschaft zu Büdnitz-Moldau haben wir zur freiwilligen Subhastation der auf 160 Tblr. gerichtlich abgeschätzten Kleinbauern-Nahrung No. 68. abda, wozu nach dem in hiesiger Stad-gerichtlich Registratur einzusehenden Taxationsscheine außer dem gut erhaltenen Wohngebäude mit eingebauten Kuhstall und Scheune auch ein Garten und eine zweyschürige Wiese gehört, auf den 30sten May 1823. coram Deputato, Königl. Stadtgerichts-Inspector Hrn. Wurm, zum einzigen peremptorischen Biethungstermin auf dem Rathhause angesetzt ist, und ladet daher alle biethungs- und zahlungsfähige Kaufs- und Pächter vor, im gedachten Termine sich einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sodann unverzüglich dem Meistbietenden, sofern sonst keine rechtliche Hinderniß dazwischen treten, die Nahrung zugeschlagen werden soll, ohne daß ein Nachgebot gerüthsichtigt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Pignitz den 1. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 508.

der hiesigen Stadt auf der Frauengasse belegenen dem Bürger und Bäckermeister Johanna David Wagner gehörigen, mit 32 wöchentlichen Brauurbat und 175 Ellen Bruchpfad versehenen Hause, welches auf 5100 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 24ten May c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten July c. Vormittags um 11 Uhr und den 27sten September c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Justizrath Sander anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich an dem getachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingetragener Genehmigung der Intervenienten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird in der Regel keine Rücksicht genommen werden und steht es jedem Kaufsüchtigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstückes und die entworfenen Kauferdingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Nutzen zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kühn.

*) Sobrau in Oberschlesien den 17. März 1823. Das in hiesiger Stadt auf der Friedrichstraße belegene 2stöckige massiv erbaute Wohnhaus sub No. 29. nebst Stallung, welches erstere aber einen Tanz-Salon enthält, unten aber zum Schank und Handel gut ein-erichtet und auf 887 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, soll Schuldenhalber öffentlich veräußert werden. Hiezu haben wir einen peremptorischen Termin auf den 27 May d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichts-Saale hieselbst anberaunt, zu welchem wir Kaufs-, Zahlungs- und Versteigerungs- mit dem Bemerken hiezu vorladen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Bernstadt den 14. März 1823. Die zum Schwarzischen Nachlaß gehörige Schmiedebesitzung No. 1. zu Dörlitz, bestehend in Gebäuden, einem Garten, Keller und einer Wiese, dorigerichtlich auf 600 Rthl. gewürdigt, soll nebst dem auf 40 Rthl. geschätzten Schmiedegewerkzeuge auf den Antrag der Erben in Termino unico den 31sten May 1823. auf dem Schlosse zu Dörlitz gegen gleich baare Anzahlung in Courant subhastirt werden, in welchem sich daher Kaufsüchtige einzufinden haben.

Das Gericht hiezu von Dörlitz und Eichenau.

*) Emenz den 15ten October 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das sub No. 15. zu Gierichswalde gelegene, dem Union Herzog gehörige nach der gerichtlichen Taxe vom 16ten September c. a. auf 6182 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Freibauerant im Wege der Execution an den Meist- und Bestbieter verkauft werden. Die diesfällige Licitation, Termine, von welchen der letztere peremptorisch

eisch ist, sind auf den 23sten Januar 1823., den 22sten März 1823. und den 31sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den diesfälligen Terminen allhier persönlich zu erscheinen und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirschberg den 6ten Februar 1823. Daß zu Arnsdorf sub No. 93. im Hirschbergischen Kreise gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Gottfried Kahl gehörige, ortsgerechtlich Auftragsweise unterm 7ten December 1822. auf 1656 Rthlr. 22 qtr. 6 pf. Cour. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber, in nachstehenden Terminen den 23sten März, den 26sten April, den 20sten Juny d. J., von welchen der letzte p. emtorisch ist öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf verkauft. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnachst den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird übrigens keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen sollen in den gedachten Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens kann die Lage zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

Glogau den 25. October 1822. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schneider-Fechnersche Haus No. 396. (sonst 654) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4626 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Rentmeisterin Kindner öffentlich verkauft werden soll, und der 31ste Januar k. J. der 29ste März k. J. und der 31ste May k. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere p. remtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Groß-Glogau den 6ten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht; daß auf Antrag des Real-Pläubigers Casimir Engels echt zu Ratibor die in Diellau Cosler Kreises 2½ Meile von der Kreisstadt Cosel 2 Meilen von Ratibor, 1 Meile von Bauerwitz und 2 Meilen von Gnadenfeld belegene dem Feldmüller Joseph Hedwig gehörige zwengängige Wassermahlmühle, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtslichen Registratur nachgesehen werden kann, auf 4769 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subhastirt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den angezeigten drei Terminen nämlich den 28sten Januar, 25. März und besonders in dem letzten den 31. May a. f. in Eitenfowitz in der dortigen

Ger.

Gerichtsamtsskansen sich zu melden und ihr Geboeth abzugeben in dem nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa noch einkommende Geboethe nicht weiter rüß-curt werden wird.

Das Eyzendörfer Gerichtsam.

Berner, Justit.

Schreibersdorf den 10ten Februar 1823 Zum öffentlichen Verkauf des zu Mittelschreibersdorf No. 21. gelegenen auf 180 Rthlr. taxirten Hauses wozu $2\frac{1}{2}$ Scheffel Dresl. Maas Ackerland gehören, haben wir einen einzigen Versteigerungstermin auf den 18ten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtssstelle auf hiesigem herrschaftl. Schlosse angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit eingeladen werden.

Adolph v. Steinbachsches Gerichtsam.

Manig, Justitiarius.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Dreißighuben Reichenbacher Kreises unter No. 101. gelegene, dem Franz Bosack gehörige Freistelle nebst der dazu gehörigen Windmühle, welche zusammen auf 800 Rthlr. Contr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, den 12ten März Vormittags bis 12Uhr in der Behausung des Gerichtsschölen zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der vorzigen Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur einsehen können werden dazu hienit eingeladen.

Slogau den 1sten März 1823. Die zu Eschepflan Olegauschen Kreises sub No. 86 belegene zum Johann Jhmerschen Nachlaß gehörige Freistück, welche auf 30 Rth. 14 sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert zur gedachten Zeit in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Eschepflan zu erscheinen, ihr Geboeth abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag dieser Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Eschepflan.

Erismuth.

Plebenthal den 16ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird das im Löwenbergischen Kreise zu Grisseffen hiesigen Antheils sub No. 293. dem Caspar Sauer zugehörige, ortsgerechtlich auf 2190 Rthl. 25 sgr abgeschätzte Bauergut im Wege der Rechtschülse zum öffentlichen Verkauf ausgetorhen und die Versteigerungstermine auf den 28sten Februar, den 28sten April 1823. in hiesiger Amtsstelle, peremptorie aber auf den 28sten Juny 1823. Sonnabends im Gerichtsschramm zu Ober-Grisseffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann täglich in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 22sten October 1822. Auf den Antrag des Königl. Provinzial-Collegii von Schlessen zu Breslau, soll das zu Ober-Reichen Breslauer Fürstenthums und Ramslauer Kreises belegene, nach dem Hypothekenbuche mit No. 9 bezeichnete, zu dem Nachlasse des August Schimmelfennigs von der Die gehörige, auf 3111 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigut mit dem dazubey befindlichen Inventario und Beilaß, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

werden. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in denen hierzu angeordneten Auktations-Terminen, nämlich den 30sten December 1822, 28sten Februar und 29. April 1823, von denen der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsstube des Justitarii Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gerichtlich legitimirte und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Gebote auf dieses Freigut ad Protocolum abzugeben. Der Meistbietende kann alsdenn nach einer vorausgegangenen Genehmigung des Königl. Hochpreisl. Popillen-Collegii bis zu deren Eingang er an sein Gebot gebunden bleibt, den gerichtlichen Zuschlag dieser Auktion-Versteigerung zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sowohl als die gerichtliche Taxe dieser Versteigerung, welche auch in dem Gerichtskreisscham zu Ober- u. Reichen öffentlich angeschlagen ist, werden Kauflustigen vor Eintritt des letzten Auktations-Termins zu jeder schicklichen Zeit in dem Geschäfts-Zimmer des Justitarii zur Belehrung vorgelegt werden.

Das Landrathl. v. Wengelsche Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Reichen.
Friedrichs.

Neurode den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen verew. Frau Obrist v. Sillsfriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Wohn- und Wirthschafts-, auch Neben-Gebäuden einen Gras- und Gemüse-Garten von 2 Morgen, 55 Morgen arbaren Acker, 6 Morgen Wiesenland und 63 Morgen Busch, incl. Vieh-Bestand auf 3727 Rthlr. 4 Sch. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß-Curatoris sub hasta gestellt und soll in Terminis den 26. April, 28. Juni peremptorie aber den 30sten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung des Errathenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist in unserer Gerichts-Canzley in den Amtsstunden einzusehen.

Das Königl. Gericht der Stadt.
zu verauctioniren.

*) Breslau den 24. März 1823. Im Auftrage des Königl. hochtbl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen hieselbst, sollen in Termino den 10ten April c. Nachmittags um 3 Uhr nachstehend bezeichnete zur gräfl. v. Sandrezky'schen Wauwitzer Concurs-Masse gehörige Präciosen: 1) ein goldner Ring mit fünf gelben in Gold gefaßten Brillanten, taxirt auf 300 Rthlr.; 2) ein aus sieben und zwanzig Perlen bestehendes Halsband, taxirt auf 8 Rthlr.; 3) ein Verrineinhalsband von drei und zwanzig Perlen taxirt auf 10 Rthlr. und; 4) eine Kette in einem goldnen Doppelgange, mit fünf anscheinend falschen Antiquen und vier mit rothen Perlen eingefassten Steinen, in rothem Futteral, taxirt auf 20 Rth. im Partheenzimmer des Königl. Ober-Landesgerichtes hieselbst im Wege der Auction gegen gleich baare Zahlung in Cour. öffentlich verkauft werden. Kauflustige und zahlungsfähige Licitanten werden hierdurch eingeladen, sich daseibst in dem anberaumten Termine zu Abgebung ihrer Gebote und zu Gewärtigung des sofort erfolgenden Zuschlags an den Meistbietenden einzufinden.

Königl. Kreis-justizräthliches Officium.

Jany, vig. E.

Cristio

Citatio Edictalis.

Bunzlau den 21. Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Verichte wird hierdurch der seit dem Monat September 1818. von hier entwichene Tuchmachermейстер Carl Gottlob Hermann auf Ansuchen seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Zippel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen drei Monaten und längstens in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputato Königl. Stadtgericht's-Assessor Herrn Schulze zu Rathhause gehörig zu melden und mit hinständlicher Instruction zu Beantwortung der Klage versehen, im Fall und auf Anzeige des ungehorsamen Ausbleibens aber gewärtigen sollte, daß die bürgerliche Verfassung für dargezogen angenommen und sowohl auf die Errennung der Ehe als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werden. Wornach sich also derselbe zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 10ten März 1823. Von dem Königl. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Christian Bleperschen Bauerguts zu Buchwitz aufgehoben worden und daher der auf den 9ten May c. angesetzte peremptorische Vocations-Termin cessirt.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Spremberg den 20sten Februar 1823. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Horlitz unweit Spremberg im Herzogthume Sagan auf den Grund der in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Grundstücksbesitzern eingebrachten Nachrichten regulirt werden. Jeder, welcher hierbei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugs-Rechte verschaffen will, wird daher aufgefordert sich binnen drei Monaten spätestens den 21sten May d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzugeben und die gesetzliche Eintragung zu gewärtigen. Wer sich nicht meldet kann seine angebliche Realrechte gegen den 2ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und muß in jedem Falle der Intabulation nachstehen, bloße Grundgerechtigkeiten können nach vorgängigem Auerkennnisse oder Nachweis ebenfalls eingetragen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Horlitz. Herrmann, Justit.

*) Klitschdorf den 12ten März 1823. Das reichsgräflich zu Solms Leuchtenburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Rosenthal Bunzlauer Kreises sub No. 17, belegene, zu 208 Rth. 11 Sgr. 3 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte, Holzhändler Johann Gottlob Pierschke Freyhäuslernahrung ab Instanziam dessen Erben und Vormundenschaft, via subhastationis voluntaria in dem einzigen und peremptorischen Vocations-Termine den 28ten May c. Vormittags um 10 Uhr und zwar in dem Heilmannschen Gerichtskreisam zu Rosenthal, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige zu diesem Termine hierdurch ein. Zugleich adhibet man auch zu demselben die noch unbekannten Nachlass-Gläubiger des Defuncti, um ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und zu verifiziren, welche ausbleibenden Falls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden würden was von der diesfälligen Masse nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren, etwa noch übrig bleiben dürfte.

Eindner, Justit.

Graust

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. März 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Heinrich August Stephan F. Wilhelmine Louise. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlob Ernst F. Pauline Louise ganze Arbeitheide. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Starosia F. Caroline Auguste Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Johann Heinrich Wiebecke F. Adolph Robert Ludwig. Des B. und Destillateurs Hrn. Joh. Robt S. Joh. Carl Heinrich. Des B. und Friseurs Heinrich Deyer F. Henriette Amalie Kunitgunde. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Ramm F. Maria Louise Wilhelmine.

Zu St. Bernhardin. Des Conzellsraths bey hiesiger Königl. Regierung Hrn. Gottlieb Brendel F. Maria Auguste Pauline. Des B. und Tuchmachers Ernst Wilhelm Scholz F. Johann Friedrich Otto.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des welt. Actuarius b. ym hiesigen Stadt- und Landgüteramt Hrn. Carl Friedrich Reiß F. hinterl. Ehegattin Frau Anna Rosina geb. Ploß, alt 68 J. Des Ober- = Empfängers bey der hiesigen ersten Cammerer Hrn. Friedrich Wilhelm Schneider F. Johanne Celestine Eugenie Amande, alt 8 M. 10 F. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Krichle F. Johanna Emma Sidonia, alt 1 J. 13 F. Der B. und Kreisrömer Johann Christian Domregg, alt 43 J. 10 M. 21 F. Des welt. Königl. Commerherrn Hrn. Adolph v. Knobelsdorf hinterl. Frau Catharina Frau Anna Sophia geb. v. Kessel, alt 74 J. Des Registrators b. ym hiesigen Königl. Ober-Landesgericht Hrn. George David Richter S. Donatus Albert Berthold, alt 11 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schönfärbers Benjamin Gottlieb Schnelder S. Ernst Berthold Thodor, alt 3 J. Des B. und Speciers Friedr. August Bedier Wartenstebens S. Friedrich Wilhelm Berthold, alt 5 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Ernst Friedrich Werner, alt 43 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedrich Glöck, alt 80 J. 11 M. 7 F.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Carl Laquay F. Henriette Amalie, alt 14 F. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Herkes F. Pauline Bertha, alt 8 M. Der B. und Kammscher Johann Gottlieb Ralf, alt 65 J. Der B. und Tuchmacher Carl Gottlieb Anders, alt 39 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Ernst Obst S. Heinrich August, alt 9 M. Der B. und Krombäudler Carl David Kaufner, alt 80 J. 3 M.

Zu St. Christophort. Des ersten Lehrers bey der Elementarschule Hrn. Joh. Gottlieb Lindner Ehefrau Frau Amalia Wilhelmine geb. Käber, alt 26 J. Des pensionirten Raths Referendarii Hrn. Heinrich Gustav Sonnabend F. Justine Sophia Alexandrine, alt 21 M.